

DEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT



GESCHÄFTSBERICHT *für das Jahr 1958*

NACHRUF

Am 22. Dezember 1958 ist unser Vorstandsmitglied

Dr ROBERT FROWEIN

kurz vor der Vollendung seines 66. Lebensjahres
unerwartet verschieden.

Wir haben den Verlust eines Mannes von großen Verdiensten zu beklagen, der sich durch seine menschlichen Eigenschaften, durch die Klarheit des Urteils und durch seine Pflichterfüllung auszeichnete. Seine Persönlichkeit war durch die Tradition unserer Bank geprägt, so wie er das Bild der Bank mit schuf.

Robert Frowein wird in unserem Gedächtnis fortleben.

NACHRUF

Aus dem Kreise unserer Beiratsmitglieder wurden
uns durch Tod entrissen die Herren

WERNER AXT

*Mitglied des Vorstandes der
Süddeutsche Kalkstickstoff-Werke AG, Trostberg/Oberbayern*

Dr.-Ing. E. h. HANS BAHLSEN

i. Fa. H. Bahlsens Keksfabrik KG, Hannover

KARL BÖHMER

*Persönlich haftender Gesellschafter
der Fa. Schmolz & Bickenbach, Düsseldorf*

JOSEF FLEUREN

*Mitglied des Vorstandes der
Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-Werke AG,
Oberhausen (Rhld.)*

FRIEDRICH JANSSEN

Vorsitzer des Vorstandes der G. Kromschöder AG, Osnabrück

Dr.-Ing. WALTER KRAUSE

Eisen- und Hartgußwerk »Concordia« GmbH, Hameln

Dr. RUDOLF SCHEER-HENNINGS

*Mitglied des Vorstandes der
Hüttenwerk Salzgitter AG, Salzgitter-Drütte*

Bergassessor a. D.

Dr.-Ing. E. h. ALFRED WIMMELMANN

Vorsitzer des Vorstandes des Steinkohlenbergbauvereins, Essen

Wir werden das Andenken der Entschlafenen
in Ehren halten.

AUFSICHTSRAT

OSWALD RÖSLER, Düsseldorf, *Vorsitzer*
KARL SCHIRNER, Freiburg (Breisgau), *stellv. Vorsitzer*
Dr. EDGAR WIEGERS, Hamburg, *stellv. Vorsitzer*
KURT BEINDORFF, Hannover
Dr.-Ing. KONRAD ENDE, Salzgitter-Drütte
RICHARD FREUDENBERG, Weinheim (Bergstraße)
Dr. WALTHER GASE, Köln
Dr. HANS GOUDEFROY, München
RICHARD C. GÜTERMANN, Gutach (Breisgau)
Professor Dr. Dr. E. h. ULRICH HABERLAND, Leverkusen
Dr.-Ing. E. h. FRANZ HELLBERG, Köln
HERMANN HELMS, Bremen
Dr. JOST HENKEL, Düsseldorf
Dr. GÜNTER HENLE, Duisburg
MAX HOSEIT, Essen
Dr. Dr.-Ing. E. h. FRITZ KÖNECKE, Stuttgart
Dr. ADOLF LOHSE, München
Dr. HANS KARL VON MANGOLDT-REIBOLDT, München
Dipl.-Ing. HERBERT MUNTE, Braunschweig
BERNHARD H. NIEHUES, Nordhorn
Dr.-Ing. E. h. WILLY OCHEL, Dortmund
Dipl.-Ing. ALBERT VON OSTERMANN, Salach (Württemberg)
ERNST LA PIERRE, Hamburg
PHILIPP F. REEMTSMA, Hamburg
Dr.-Ing. E. h. HANS REUTER, Duisburg

TAGESORDNUNG

für die am Mittwoch, dem 22. April 1959, 10 Uhr,

*in der Festhalle des Ausstellungsparks »Planten un Blomen«, Hamburg 36, Jungiusstraße, Tor IV
stattfindende*

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

1

Vorlegung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für das Jahr 1958
mit dem Bericht des Aufsichtsrats
Feststellung des Jahresabschlusses

2

Beschlußfassung über die Gewinnverteilung

3

Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats
für das Jahr 1958

4

Zuwahl zum Aufsichtsrat

5

Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1959

AUFSICHTSRAT

OSWALD RÖSLER, Düsseldorf, *Vorsitzer*
KARL SCHIRNER, Freiburg (Breisgau), *stellv. Vorsitzer*
Dr. EDGAR WIEGERS, Hamburg, *stellv. Vorsitzer*
KURT BEINDORFF, Hannover
Dr.-Ing. KONRAD ENDE, Salzgitter-Drütte
RICHARD FREUDENBERG, Weinheim (Bergstraße)
Dr. WALTHER GASE, Köln
Dr. HANS GOUDEFROY, München
RICHARD C. GÜTERMANN, Gutach (Breisgau)
Professor Dr. Dr. E. h. ULRICH HABERLAND, Leverkusen
Dr.-Ing. E. h. FRANZ HELLBERG, Köln
HERMANN HELMS, Bremen
Dr. JOST HENKEL, Düsseldorf
Dr. GÜNTER HENLE, Duisburg
MAX HOSEIT, Essen
Dr. Dr.-Ing. E. h. FRITZ KÖNECKE, Stuttgart
Dr. ADOLF LOHSE, München
Dr. HANS KARL VON MANGOLDT-REIBOLDT, München
Dipl.-Ing. HERBERT MUNTE, Braunschweig
BERNHARD H. NIEHUES, Nordhorn
Dr.-Ing. E. h. WILLY OCHEL, Dortmund
Dipl.-Ing. ALBERT VON OSTERMANN, Salach (Württemberg)
ERNST LA PIERRE, Hamburg
PHILIPP F. REEMTSMA, Hamburg
Dr.-Ing. E. h. HANS REUTER, Duisburg

NACHRUF

Aus dem Kreise unserer Beiratsmitglieder wurden
uns durch Tod entrissen die Herren

WERNER AXT

*Mitglied des Vorstandes der
Süddeutsche Kalkstickstoff-Werke AG, Trostberg/Oberbayern*

Dr.-Ing. E. h. HANS BAHLSEN

i. Fa. H. Bahlens Keksfabrik KG, Hannover

KARL BÖHMER

*Persönlich haftender Gesellschafter
der Fa. Schmolz & Bickenbach, Düsseldorf*

JOSEF FLEUREN

*Mitglied des Vorstandes der
Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-Werke AG,
Oberhausen (Rbld.)*

FRIEDRICH JANSSEN

Vorsitzer des Vorstandes der G. Kromschöder AG, Osnabrück

Dr.-Ing. WALTER KRAUSE

Eisen- und Hartgußwerk »Concordia« GmbH, Hameln

Dr. RUDOLF SCHEER-HENNINGS

*Mitglied des Vorstandes der
Hüttenwerk Salzgitter AG, Salzgitter-Drütte*

Bergassessor a. D.

Dr.-Ing. E. h. ALFRED WIMMELMANN

Vorsitzer des Vorstandes des Steinkohlenbergbauvereins, Essen

Wir werden das Andenken der Entschlafenen
in Ehren halten.

Dr.-Ing. E. h. ERNST VON SIEMENS, München
Generaldirektor WERNER SÖHNGEN, Essen
Dr. Dr. h. c. ERNST HELLMUT VITS, Wuppertal-Elberfeld
CASIMIR PRINZ WITTGENSTEIN, Frankfurt (Main)
OTTO WOLFF VON AMERONGEN, Köln
Professor Dr. Dr. h. c. Dr.-Ing. E. h. CARL WURSTER,
Ludwigshafen (Rhein)
Dr. h. c. WILHELM ZANGEN, Düsseldorf
Vertreter der Arbeitnehmer:
OTTO ALTENDORF, Bielefeld
HEINRICH BRAUN, Frankfurt (Main)
HANS HELMUT BUCHNER, Mainz
BERNHARD DREWITZ, Berlin
JOACHIM FELDMANN, Düsseldorf
EDMUND HERBST, Hamburg
MARGARETE KLEIN, Düsseldorf
HEINRICH KUSS, Köln
HANNS MEILLER, Frankfurt (Main)
WERNER MUTHMANN, Wuppertal-Elberfeld
ALBRECHT PAECHTER, Stuttgart
LUDWIG RAISS, Mannheim
ARTHUR RIESTER, Freiburg (Breisgau)
HUGO SCHÜRHOFF, Hagen (Westfalen)
PAULA STENGER, Stuttgart
LUDWIG STIFTER, München

VORSTAND

HERMANN J. ABS

ERICH BECHTOLF

Dr ROBERT FROWEIN † 22. 12. 1958

FRITZ GRÖNING

Dr HANS JANBERG

Dr KARL KLASSEN

HEINZ OSTERWIND

Dr CLEMENS PLASSMANN

JEAN BAPTIST RATH bis 31. 12. 1958

Dr WALTER TRON

FRANZ HEINRICH ULRICH

ZENTRALE DÜSSELDORF

DIREKTOR MIT GENERALVOLLMACHT

für Zentrale-Bereich Düsseldorf

Dr ANDREAS KLEFFEL

DIREKTOREN DER ZENTRALE

RICHARD AHLBORN	Dr HELMUT POLLEMS	Dr E.W. SCHMIDT † 11.9.1958
HANS KREMZOW	WILHELM REGLING	KURT SPECHT
HANS MUTH	OTTO RIEN	Dr FRITZ E. UNGER

DIREKTOREN DER HAUPTFILIALEN

Aachen	WILHELM HAHM	Köln	PAUL HUSMANN
	AUGUST KOENEMANN		ROBERT KUTH
Bielefeld	ANTON HELLHAKE	Krefeld	HEINRICH FRANKEN
	Dr MAX SELIGE		NORBERT HESSE
Dortmund	Dr HERMANN GOCKEL bis 31.12.1958		WILLY SCHAUER
	Dr HARRY LEIHENER	Münster	HEINRICH HOEGEN
	HEINZ REITBAUER		ERICH KUMMER
Düsseldorf	Dr HERBERT DICKE		FRIEDRICH STÄHLER
	WALTER KARKLINAT	Siegen	GERHARD KELLERT
	E. CL. FRHR. V. OSTMAN		RUDOLF PLAAS
Duisburg	GEORG JANSSEN	Wuppertal	Dr WALTER BARKHAUSEN
	PAUL PASLAT		PAUL KUTH bis 31.12.1958
Essen	Dr MAX LUDWIG ROHDE		WOLFGANG SUCHSLAND
	GEORG WIEGMINK		HANS W. STAHL
Köln	Dr F. WILHELM CHRISTIANS		HANNS WALTER
	Dr ERNST HOPPE		

ZENTRALE FRANKFURT

DIREKTOREN MIT GENERALVOLLMACHT

für Zentrale-Bereich Frankfurt

Dr HANS FEITH PHILIPP FRANK GERHARD POLFERS Dr TRUDBERT RIESTERER

DIREKTOREN DER ZENTRALE

FRITZ BAGHORN	Dr PAUL KREBS	MAX WALTHER
Dr JOACHIM BORCHART	Dr OTTO G. PIRKHAM	WILHELM HUGO WITT
HANS DENNERLEIN	Dr GEORG SIARA	EUGEN WÖRNER
	ERHARD ULBRICHT	

Dr KURT WINDEN, *Syndikus*
Leiter der Rechtsabteilung

Professor Dr RUDOLF MEIMBERG
Leiter der Volkswirtschaftlichen Abteilung

DIREKTOREN DER HAUPTFILIALEN

Frankfurt (Main)	HERMANN KOENIGS	Mannheim	ERNST H. PLESSER
	HERMANN KÜBEL		HEINZ G. ROTHENBÜCHER
	RICHARD LADENBURG		OSKAR VOGEL
	GOTTFRIED MICHELMANN	München	FRITZ BAGHORN
Freiburg (Breisgau)	Dr KARL BUTSCH		Dr JOSEF BOGNER
	Dr E. A. VON LEWINSKI		HANS FRINGS
Mainz	HEINZ KLEIN		Dr SIEGFRIED GROPPER
	ROBERT WINTER	Stuttgart	ERHARD ELGER
Mannheim	PHILIPP FRANK		PAUL LEICHERT
	WILHELM LAURE		Dr TRUDBERT RIESTERER

ZENTRALE HAMBURG

DIREKTOREN MIT GENERALVOLLMACHT

für Zentrale-Bereich Hamburg

GEORG BELTERMANN

MANFRED OHEIMB VON HAUENSCHILD

Dr JOHANNES FESKE

Dr WILHELM VALLENTHIN

DIREKTOREN DER ZENTRALE

Dr WALTER CRÜGER

ALBERT NIEMANN

ERNST FREIER

HANS WOYDT

DIREKTOREN DER HAUPTFILIALEN

Braunschweig ERICH OSTERKAMP

Hamburg OCTAVIO SCHROEDER

HANS WITSCHER

HANS WOYDT

Bremen Dr FRANZ VON BITTER

Hannover Dr WERNER ANDERS

Dr PAUL WITTING

GEORG BELTERMANN

Hamburg HEINZ ARNAL

ERNST RUNGE

Dr JOHANNES FESKE

Osnabrück ADOLF BARCHEWITZ

ERNST FREIER

HANS RICHTER

FRANZ SCHMIDT

GESCHÄFTSBERICHT DES VORSTANDES

I

Das wirtschaftliche Wachstum in der Bundesrepublik und West-Berlin hielt im ganzen gesehen auch im Jahre 1958 an. Auf einigen Gebieten, so bei Kohle und Stahl, in wichtigen Zweigen der Textilwirtschaft und bei anderen Verbrauchsgütern, kam es jedoch zu fühlbaren Rückgängen. Die *Stetigkeit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung* unseres Landes in den vergangenen Jahren wird nicht zuletzt auf eine anhaltend zuversichtliche, im allgemeinen zugleich aber maßvolle Beurteilung der Zukunft durch Produzenten, Konsumenten und Sparer zurückgeführt werden dürfen. Es hat den Anschein, als ob die Industrieproduktion und das Sozialprodukt weiterhin, wenn auch nur langsam, zunehmen werden; Voraussagen sind aber dadurch erschwert, daß die konjunkturelle Lage einzelner Handelspartner noch nicht ganz gefestigt zu sein scheint.

Damit ein *Rückgang auf Teilgebieten* in Zukunft von begrenztem Einfluß bleibt, muß die Wirtschaftspolitik weiterhin den gesunden Wettbewerb fördern. Unerläßlich ist es, daß sie hierbei von der Öffentlichkeit unterstützt wird. Gerade in den kommenden Jahren dürfte manche Anstrengung nötig sein, um die überlieferten Verhältnisse den Errungenschaften der Technik und den sich stets wandelnden internationalen Wettbewerbsbedingungen anzupassen. Es gehört zu den Aufgaben des Kredits, daraus sich ergebende Umstellungen in Produktion und Handel zu erleichtern. Öffentliche Subventionen können in einzelnen Wirtschaftszweigen auch weiterhin noch nicht entbehrt werden. Doch sollten sie mehr als bisher dazu dienen, die zur Erlangung der Wettbewerbsfähigkeit erforderlichen Kräfte zu entwickeln.

Erhöhten Preisen standen im Berichtsjahr auch Preisnachlässe gegenüber, die infolge größerer Produktivität für die Erzeuger im großen und ganzen tragbar waren. Soweit auch künftighin Senkungen der Preise unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vertretbar sind, bleiben sie vor allem deshalb wünschenswert, weil sie zu größeren Umsätzen führen können und damit die Konjunkturbelebung begünstigen. Nicht zuletzt wird dadurch der Rahmen verbreitert, innerhalb dessen Kredite ohne Gefahr für die Stabilität der Währung gegeben werden können. Hieran wird besonders im Fall eines wieder rascheren Wachstums gelegen sein. Auf längere Sicht hin drohen unseres Erachtens eher bedenkliche Preis- und Lohnerhöhungen als allgemeine Rückgänge und eine unzureichende Beschäftigung.

Das vergangene Jahr hat die Ansicht widerlegt, daß ein Land mit festen Preisen und Wechselkursen nicht umhin könne, die Inflation anderer Staaten zu importieren, mit denen es regen Handel treibt. Bei anhaltenden Überschüssen in der Leistungs- und Zahlungsbilanz blieb die *Kaufkraft der D-Mark* gewahrt, obwohl sich die Notenbank bei der Regulierung der Liquidität zurückhielt. Andererseits wurden die Schattenseiten der durch die Devisenüberschüsse bewirkten Geldflüssigkeit gerade im Bankgeschäft vermehrt spürbar.

Der Konjunkturverlauf in unserem Lande hat uns in der Auffassung bestätigt, daß ein hoher Beschäftigungsgrad sowie ein stabiler Geldwert miteinander vereinbar sind. Es bleibt

aber zu beachten, daß die Erhaltung dieses Zustandes erheblich schwerer zu erfüllende Anforderungen stellen wird, sobald es wieder zu einem schnelleren wirtschaftlichen Wachstum kommt.

Die *Entwicklung auf dem Kapitalmarkt* übertraf selbst optimistische Erwartungen. Die Zinssätze gingen von $7\frac{1}{2}$ auf $5\frac{1}{2}$ % zurück. Die Emission von Wertpapieren belief sich auf 10,6 Mrd. DM, das sind 72% mehr als im Vorjahr. Es hat den Anschein, als ob sich das Volumen langfristig verfügbarer Mittel etwa auf der erreichten Höhe halten wird, zumal damit gerechnet werden darf, daß – infolge des allgemeinen Vertrauens in die Währung – die Sparneigung der Bevölkerung groß bleibt.

Noch nicht zu übersehen sind die Auswirkungen für den Fall, daß die Liquidität der westdeutschen Wirtschaft wieder einmal abnehmen wird. Geringere Überschüsse in der Leistungsbilanz, erhöhte Nachfrage im Inland sowie ein steigender Geld- und Kapitalexport würden den andernfalls vielleicht noch nicht beendeten Rückgang der Zinsen gewiß zum Stillstand bringen. Infolge des vergleichsweise hohen Kapitalbedarfs der westdeutschen Wirtschaft wird der hiesige *Kapitalmarktzins* wahrscheinlich weiterhin über demjenigen reicherer Länder bleiben. Die inzwischen erreichte Annäherung kann aber unseres Erachtens mit Ausnahme von kleineren Rückschlägen weitgehend als dauerhaft angesehen werden, sofern keine unvorhersehbaren Störungen auftreten.

Die beträchtliche Zinssenkung wird an erster Stelle als Ursache für den im Berichtsjahr zu verzeichnenden Anstieg der Aktienkurse zu nennen sein. Er betrug rund 50% und war damit nicht unerheblich größer als in anderen Industriestaaten. Doch auch die Verringerung der Doppelbesteuerung für ausgeschüttete Gewinne, ferner die starke Zunahme des Absatzes von Investmentzertifikaten bei geringem Angebot alter und junger Aktien und nicht zuletzt das vermehrte Interesse ausländischer Kapitalanleger an deutschen Werten haben die Kursbildung für Aktien nachhaltig beeinflußt. Die Erhöhung der Kurse wird ebenfalls als Ausdruck einer Angleichung an die Verhältnisse in anderen Industrieländern angesehen werden dürfen, wengleich sich gerade über die weitere Kursentwicklung Zuverlässiges nicht vorhersagen läßt und mit Rückschlägen immer gerechnet werden muß.

Durch mehrmalige Herabsetzung des Diskontsatzes sowie eine Offenmarktpolitik, die sich auf die Verwendung niedrigverzinslicher Werte mit kurzer Laufzeit beschränkte, hat die Bundesbank die Geld- und Kapitalausfuhr gefördert. Bei dem jetzt erreichten Zinsniveau ist aber zu fragen, ob einem möglichst stetigen Kapitalmarktzins nunmehr nicht erhöhte Bedeutung zukommt. Es muß vermieden werden, daß Mittel, die ihrer Natur nach nur kurzfristig gebunden werden sollten, aus Rentabilitätsgründen in längerfristige Anlagen gedrängt werden.

Begünstigt durch die Kursentwicklung hat das *Interesse* des Publikums an *Dividendenwerten* zugenommen. Bei der Werbung zugunsten solcher Kapitalanlagen darf das in diesen Papieren liegende besondere Risiko nicht außer acht gelassen werden. Dauerhaft für die Aktie sowie für Investmentzertifikate werden nur diejenigen Kreise zu gewinnen sein, welche die Möglichkeit von Kursrückgängen in Rechnung stellen.

Die Vorschläge, Betriebsangehörige durch unentgeltliche Hergabe von Aktien zu Lasten der Aktionäre am Kapital des Unternehmens zu beteiligen, bedeuten einen ernsten Angriff auf den Grundsatz des Privateigentums und sind deshalb zu verwerfen. Dagegen verdienen Maßnahmen Unterstützung, die unter Einsatz der Sparbereitschaft der Bevölkerung eine breitere Streuung des Kapitalvermögens begünstigen.

Der Rückgang des Kapitalmarktzins wird es erleichtern, *marktwirtschaftliche Grundsätze in der Investitionsfinanzierung* noch vermehrt zur Geltung zu bringen. Auch wenn in Zukunft ein außerordentlicher Finanzbedarf, etwa des Verkehrs, der Erschließung der Atomenergie oder der Staatsfinanzen, befriedigt werden müßte, sollte eine Spaltung der Kapitalmärkte und Zinssätze nicht mehr in Betracht gezogen werden.

Die verbesserte Versorgung mit längerfristig verfügbaren Mitteln und die Abnahme des Gefälles zwischen in- und ausländischen Kapitalmarktzinsen ermöglichten einen kräftigen *Zuwachs privater Investitionen im Ausland*. Sie erreichten im Berichtsjahr nach den bisher vorliegenden Unterlagen einen Betrag von rund 1 Mrd. DM. Aber auch die Einfuhr von Kapital hatte steigende Tendenz. Im Jahre 1958 stand einem Überschuß in der westdeutschen Güter- und Dienstleistungsbilanz von 8,8 Mrd. DM ein Defizit in Höhe von 5,1 Mrd. DM in der Kapitalbilanz gegenüber. Es bestätigte sich erneut, daß die Bundesrepublik ihrer Struktur nach Kapitalimport- und -exportland zugleich ist. Ihre Stellung als Gläubiger ist jedoch seit einiger Zeit relativ stärker.

Nach wie vor kommt das private Kapital aus Westdeutschland vornehmlich den wirtschaftlich fortgeschritteneren Ländern zugute. Das dürfte sich in Zukunft nur insoweit ändern, als das Vertrauen in die politische Stabilität, ferner in die Wirtschafts-, Finanz- und Währungspolitik der am Kapitalimport interessierten Staaten zunimmt. Es wäre unklug zu übersehen, daß das Klima für wirtschaftliche Investitionen in weiten Teilen der Welt immer noch zu wünschen übrigläßt, wenn es sich auch in einigen Ländern gebessert hat.

Die deutschen *Kapitalleistungen an das Ausland aus staatlichen Mitteln* haben inzwischen ebenfalls ein beachtliches Ausmaß angenommen. Sie werden infolge der bereits übernommenen sowie zwangsläufig entstehender Verpflichtungen vielleicht noch steigen. Vor weitgespannten Erwartungen muß jedoch angesichts der schon vorhandenen starken Belastung der öffentlichen Haushalte gewarnt werden. Die Aussichten für die private Kapitalausfuhr erscheinen demgegenüber günstiger; doch wird sie hinter derjenigen reicherer Länder zurückbleiben.

Der Kapitalexport ist mit Recht als ein Mittel zur Behebung eines Devisenmangels der Empfängerländer bezeichnet worden. Abgesehen von politisch bedingten Zusagen kann eine Kapitalausfuhr nur sinnvoll sein, wenn sie der Finanzierung wirtschaftlich voll vertretbarer Investitionen dient. In Fällen, in denen es sich in erster Linie darum handelt, die Devisenbestände eines Landes zu vergrößern, wird der kurz- und mittelfristige Geldexport und hierbei wiederum derjenige, der sich auf kommerzieller Basis abwickelt, vorzuziehen sein.

In gewissem Umfang wird auch der deutsche *Privatdiskontmarkt*, der im Februar dieses Jahres eröffnet wurde, zur Anpassung der internationalen Zinssätze sowie überhaupt zur Regulierung des Zahlungsverkehrs beitragen.

Das Gleichgewicht der Zahlungsbilanzen, an dem es vielfach immer noch fehlt, kann nur erreicht und stetig behauptet werden, wenn die Defizitländer selbst alles in ihrer Kraft liegende dazu tun. Internationale Finanzhilfe wird nur dann auf die Dauer wirksam sein, wenn sie die Selbsthilfe des unmittelbar betroffenen Landes ergänzt.

Die *Wiederherstellung der Konvertierbarkeit* westeuropäischer Währungen für Ausländer – die D-Mark ist auch für Inländer nahezu ohne Einschränkung konvertierbar geworden – bedeutet auf diesem Wege einen großen Schritt vorwärts. Doch wird es darauf ankommen, daß sich die Wechselkurse nur innerhalb schmalen Bandbreiten bewegen und die Liberalisierung des Güterverkehrs aufrechterhalten werden kann.

Auch für die Fortschritte auf dem Wege zur *Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft* ist die finanzielle Stabilität der Teilnehmerländer eine entscheidende Voraussetzung. Jede währungspolitische Absonderung der beteiligten Staaten würde den Weg erschweren, da sie den multilateralen Ausgleich der Geld- und Kapitalmärkte behindert und den Einfluß inflationärer Tendenzen verstärkt.

Zu den Vorteilen des Europäischen Währungsabkommens, das am 29. 12. 1958 die Europäische Zahlungsunion abgelöst hat, gehört es, daß die Staaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in währungspolitischer Hinsicht Mitglieder einer größeren Gemeinschaft geblieben sind. Darüber hinaus ist eine engere Zusammenarbeit mit dem Dollar-Raum hergestellt.

Gegen Projekte, wie die Gründung einer zentralen Notenbank oder die Teilzusammenlegung der Währungsreserven der Partner des Römischen Vertrages, sind ernste Bedenken geltend zu machen. So notwendig die Übereinstimmung in den währungspolitischen Zielen der beteiligten Nationen ist, so werden doch die zur Regulierung der Geldversorgung und der Zahlungsbilanzen nötigen Maßnahmen von Land zu Land oftmals unterschiedlich bleiben müssen.

Durch die monetäre Neuordnung sollte es leichter werden, den Gemeinsamen Markt durch eine *Freihandelszone* zu ergänzen, eine Aufgabe, die politisch und wirtschaftlich in gleicher Weise als dringlich anzusehen ist. In der Konvertierbarkeit der Währungen sowie der wirtschaftlichen Einigung Europas ist überdies ein wertvoller Beitrag für den weiteren Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen im weltweiten Rahmen zu erblicken.

Es ist erfreulich zu beobachten, daß sich zahlreiche Unternehmen in der Bundesrepublik auf die neuen Aufgaben innerhalb eines größeren Wirtschaftsraumes einzustellen beginnen. Die deutschen Banken sind sich ihrer Verpflichtung wohl bewußt, hieran nach Kräften mitzuarbeiten. So haben auch in unserer Geschäftstätigkeit diese Bestrebungen bereits ihren Niederschlag gefunden.

II

Die veränderte konjunkturelle Lage, ferner der durch die Devisenüberschüsse bewirkte Liquiditätszuwachs sowie die rege Spartätigkeit der Bevölkerung und schließlich die vermehrte Eingliederung der Bundesrepublik in den internationalen Geld- und Kapitalverkehr beeinflussen die geschäftliche Entwicklung der Bank erheblich. So stiegen die *Gesamteinlagen* von 7,12 Mrd. DM auf 7,87 Mrd. DM. Zum größten Teil entfällt der Zuwachs auf Sicht- und Termineinlagen der inländischen Kunden (ohne Banken). Aber auch die Spareinlagen erhöhten sich beträchtlich. Sie hatten mit einer Zunahme von rd. 276 Mill. DM – das sind 24% – die größte Steigerung aller Einlagearten. Wir führten die Termineinlagen von Banken weiter zurück. Die Einlagen der ausländischen Kundschaft entwickelten sich stetig. Sie richteten sich nach den Notwendigkeiten des umfangreichen Auslandsgeschäfts; ihre Bewegung wurde nicht mehr wie teilweise im vorangegangenen Jahr von der Vorsorge gegen erwartete Veränderungen der Wechselkurse beeinflußt.

Im *Kreditgeschäft* hielten sich Zu- und Abgänge etwa die Waage. Emissionsfähige Unternehmen verwendeten die durch Inanspruchnahme des Kapitalmarktes erhaltenen Mittel vielfach dazu, ihre kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten zu verringern. Auch vielen nicht emissionsfähigen Betrieben kamen die Flüssigkeit der Wirtschaft und der niedrige Zinssatz zugute.

Die *erhöhte Liquidität* erlaubte es uns, auf den Rediskontkredit weitgehend zu verzichten und führte dazu, mehr Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder ins Portefeuille zu nehmen. Infolge der Umkehr des Zinsgefälles zwischen den deutschen und wichtigen ausländischen Geldmärkten wurde es seit langer Zeit wieder interessant, bei ausländischen Banken in größerem Umfang Guthaben zu unterhalten. Derartige Geldanlagen trugen zu einem elastischen Ausgleich der Geld- und Devisenmärkte bei; sie wirkten zugleich einer Übernachfrage im Inland entgegen.

Die Umsätze im *Effektengeschäft* stiegen aus den bereits erwähnten Gründen erheblich. Während die Aktienmärkte besonders in der zweiten Jahreshälfte in Bewegung waren, stand der Rentenmarkt das ganze Jahr über im Zeichen eines hohen Anlagebedarfs von Kapitalsammelstellen und privaten Sparern.

Die Senkung des Nominalzinses bei Anleihen von 7½ auf 5½% vollzog sich in der Zeit von Januar bis Herbst 1958. Eine gewisse Marktsättigung, die im Oktober als Folge eines außergewöhnlich hohen Angebots an neuen festverzinslichen Werten zu beobachten war, wurde bis zum Jahresende wieder überwunden. Im neuen Jahr konnten auch 5%ige Obligationen und tarifbesteuerte Pfandbriefe erfolgreich plaziert werden. Der Umstand, daß 1958 am Aktienmarkt aus Kapitalerhöhungen lediglich 1,14 Mrd. DM zur Verfügung standen gegenüber 1,63 Mrd. DM im Vorjahr, trug zu einer Materialknappheit bei, die mit dafür verantwortlich zu machen ist, daß sich Kurssteigerungen sprunghaft vollzogen.

Von einer vermehrten Begehung junger Aktien sowie der Einführung ausländischer Aktien an deutschen Börsen wird eine gewisse Auflockerung der Märkte erwartet werden dürfen. Das Interesse des inländischen Publikums an ausländischen Werten nimmt langsam zu.

Die Bank war Emittent einer Wandelanleihe der ANGLO AMERICAN CORPORATION OF SOUTH AFRICA LTD., die leicht untergebracht werden konnte. Überdies beteiligten wir uns

– zum Teil führend – an Konsortien für Anleihen zugunsten anderer Staaten sowie an der Börseneinführung ausländischer Aktien.

Das Geschäft in Auslandsbonds war bei steigenden Kursen lebhaft; beträchtliche Posten wurden von Inländern erworben.

Die Bank war im Berichtsjahr an zahlreichen *Gemeinschaftsgeschäften* beteiligt, und zwar bei der Ausgabe und der Börseneinführung von Schuldverschreibungen der Länder, Gemeinden, anderer öffentlicher Körperschaften und Privatunternehmen in 88 Fällen, bei der Ausgabe und der Börseneinführung von Aktien in. 70 Fällen.

Außerdem haben wir an der Abwicklung von Umtauschgeschäften mitgewirkt. Bei dem größeren Teil der Geschäfte waren wir führend oder mitführend tätig. Eine Aufstellung der Gemeinschaftsgeschäfte erscheint auf den Seiten 32–34 dieses Berichtes.

Die von uns mit zwölf Banken und Bankiers gegründete DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WERTPAPIERSPAREN M. B. H. hat bis zum Ende des Jahres 1958 rd. 1,6 Millionen Investanteile verkauft; der Inventarwert des Fonds erreichte 255 Mill. DM. Die Zertifikate wurden wiederum von breiten Schichten der Bevölkerung erworben.

Das *Auslandsgeschäft* unseres Instituts entwickelte sich im Berichtsjahr bei einer nur geringen Zunahme der Außenhandelsumsätze der Bundesrepublik günstig; die Bank behielt ihre führende Stellung.

Vertretbare Anforderungen der Kundschaft auf dem Gebiet der kurz- und mittelfristigen Ausfuhrfinanzierung konnten wir voll befriedigen. Der deutschen Ausfuhr dienten ferner die von der Bank direkt oder über ausländische Institute erstellten Garantien. Selbst vermehrten Wünschen der Auslandskorrespondenten an Kreditlinien – auch für die Abwicklung von Geschäften mit Drittländern – entsprachen wir gern. Unserer Kreditbereitschaft waren dagegen in solchen Fällen Grenzen gesetzt, in denen die Devisenlage oder die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse der Partnerländer Zurückhaltung geboten.

Der echte Rembourskredit verlor gegenüber den vorhergehenden Jahren an Bedeutung. Zur Finanzierung von Importen wurden in größerem Umfange Währungsbarkredite herangezogen. Auch im vergangenen Jahr ist wieder ein nicht geringer Teil der deutschen Einfuhr durch Inanspruchnahme der uns von ausländischen Banken zur Verfügung gestellten Kreditlinien finanziert worden. Im ganzen gesehen griffen jedoch die deutschen Importeure infolge der Senkung des Zinsniveaus in der Bundesrepublik auf unsere ausländischen Fazilitäten weniger zurück.

Die Bank übernahm es, nicht nur die Auslandsgeschäfte ihrer Kundschaft abzuwickeln, sondern auch – einer alten Tradition des Instituts entsprechend – ihre Geschäftsfreunde in vielfältiger Hinsicht zu beraten. Durch die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ergaben sich hier zusätzliche Aufgaben.

Das Netz der Vertretungen erweiterten wir um eine Repräsentanz in Kairo, die dem Ausbau der Beziehungen zu den Nah- und Mittelostländern dienen wird.

III

Die Zahl unserer Mitarbeiter hat sich bei steigendem Geschäftsumfang und Arbeitsanfall um 300 auf insgesamt 17139 erhöht. In dem geringen Anstieg unseres Personalbestandes um 1,8% kommen u. a. unsere Rationalisierungsbestrebungen, die wir auch im letzten Jahre fortgesetzt haben, zum Ausdruck. Wir glauben durch weiteren Einsatz moderner Büromaschinen den immer stärker anwachsenden Anfall an routinemäßiger Arbeit noch wirtschaftlicher bewältigen und damit die Kosten in ein günstigeres Verhältnis zu den geringer werdenden Erträgen bringen zu können. Diese Entwicklung liegt auch im Interesse unserer Mitarbeiter, die in zunehmendem Maße von mechanischer Arbeit entlastet werden. Wir sind weiter bestrebt, die Ausbildung unseres Nachwuchses zu intensivieren und sie an die sich abzeichnende Strukturveränderung der Bankarbeit anzupassen.

Neben der beruflichen Fortbildung haben wir uns wie in den Vorjahren mit besonderer Sorgfalt der menschlichen und sozialen Betreuung unserer Mitarbeiter, unserer Pensionäre sowie deren Hinterbliebenen angenommen.

Wenn wir im Rückblick auf das Jahr 1958 feststellen können, daß unsere Bank ihr Geschäftsvolumen weiter ausgedehnt hat, dann gebührt wiederum unseren Mitarbeitern für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und Treue Dank und Anerkennung.

Unseren im Jahre 1958 verstorbenen 44 aktiven Betriebsangehörigen und 100 Pensionären werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

IV

Zur Bilanz ist im einzelnen folgendes auszuführen:

Bilanzsumme

Im vergangenen Jahr stieg die Bilanzsumme der Bank um 9,0% von 8,4 Mrd. DM auf 9,1 Mrd. DM an.

Umsätze

Die Umsätze der Kundschaft (ohne in- und ausländische Banken) erhöhten sich von 316,7 Mrd. DM im Jahr 1957 auf 320,5 Mrd. DM.

Liquidität

Kassenbestände sowie Bundesbank- und Postscheckguthaben betragen am Jahresende 952,8 Mill. DM und deckten mit 11,95% die gesamten Einlagen, die Aufgenommenen Gelder und Akzeptverbindlichkeiten. In dem betragsmäßigen Anstieg der Barreserve kommt der Einlagenzugang durch die erhöhte Mindestreservehaltung bei der Deutschen Bundesbank zum Ausdruck. Bei Einbeziehung der kurzfristigen Nostroguthaben, fälligen Schuldver-

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Bedarf an Einrichtungsgegenständen für die Ausstattung unserer Neubauten, für die Eröffnung von Filialen und Depositenkassen sowie an Möbeln und Maschinen jeglicher Art für unseren laufenden Geschäftsbetrieb erforderte im abgelaufenen Jahr 11 008 000,- DM. Wie bei uns üblich, wurden diese Aufwendungen in voller Höhe abgeschrieben.

Sonstige Aktiva

Die am Jahresende 1957 mit 17,8 Mill. DM ausgewiesenen Sonstigen Aktiva sind auf 15,6 Mill. DM zurückgegangen. Im übrigen haben sich in der Zusammensetzung dieses Postens größere Veränderungen nicht ergeben.

Einlagen

Die Gesamteinlagen nahmen im Berichtsjahr um 749,9 Mill. DM auf 7 873,5 Mill. DM zu. Die Steigerung betrug somit 10,5%. Von dem Zugang entfielen 60,2% auf Sicht- und 39,8% auf befristete Einlagen (einschl. Spargelder). Im einzelnen ermäßigten sich die Einlagen von Kreditinstituten um 179,2 Mill. DM, wogegen die Kundschaftseinlagen um 929,1 Mill. DM anstiegen.

Die Einlagen gliedern sich in

Einlagen der Nichtbankenkundschaft	
Sicht- und Termineinlagen	68,8%
Spareinlagen (einschl. steuerbegünstigte)	18,1%
Nichtbanken insgesamt	86,9%
Einlagen von Kreditinstituten	13,1%
Einlagen insgesamt	<u>100,0%</u>

Der Zuwachs der Spareinlagen in Höhe von 276,1 Mill. DM ist auf das reguläre, nicht auf das steuerbegünstigte Spargeschäft zurückzuführen.

Aufgenommene Gelder (Nostroverpflichtungen)

Die in den Nostroverpflichtungen enthaltenen *von der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite* (Rembourskredite und Währungsleihgelder) gingen durch geringere Inanspruchnahme seitens unserer Kunden von 135,0 Mill. DM auf 31,2 Mill. DM zurück. Die gesamten Aufgenommenen Gelder beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 76,2 Mill. DM gegen 159,6 Mill. DM im Vorjahr.

Aufgenommene langfristige Darlehen

Die Aufgenommenen langfristigen Darlehen verringerten sich durch planmäßige Tilgung von 338,4 Mill. DM Ende 1957 auf 312,1 Mill. DM.

Pensionsrückstellung

Nach Entnahme der im vergangenen Jahr gezahlten Pensionen und Zuführung der auf versicherungsmathematischer Basis errechneten neuen Rückstellung hat diese Position die Höhe von 130,2 Mill. DM erreicht.

Sonstige Passivposten

In den mit 75,4 Mill. DM ausgewiesenen *Rückstellungen (einschl. Steuerrückstellungen)* sind die Beträge enthalten, die gegen Aktivposten nicht aufrechenbar sind.

III

Die Zahl unserer Mitarbeiter hat sich bei steigendem Geschäftsumfang und Arbeitsanfall um 300 auf insgesamt 17139 erhöht. In dem geringen Anstieg unseres Personalbestandes um 1,8% kommen u. a. unsere Rationalisierungsbestrebungen, die wir auch im letzten Jahre fortgesetzt haben, zum Ausdruck. Wir glauben durch weiteren Einsatz moderner Büromaschinen den immer stärker anwachsenden Anfall an routinemäßiger Arbeit noch wirtschaftlicher bewältigen und damit die Kosten in ein günstigeres Verhältnis zu den geringer werdenden Erträgen bringen zu können. Diese Entwicklung liegt auch im Interesse unserer Mitarbeiter, die in zunehmendem Maße von mechanischer Arbeit entlastet werden. Wir sind weiter bestrebt, die Ausbildung unseres Nachwuchses zu intensivieren und sie an die sich abzeichnende Strukturveränderung der Bankarbeit anzupassen.

Neben der beruflichen Fortbildung haben wir uns wie in den Vorjahren mit besonderer Sorgfalt der menschlichen und sozialen Betreuung unserer Mitarbeiter, unserer Pensionäre sowie deren Hinterbliebenen angenommen.

Wenn wir im Rückblick auf das Jahr 1958 feststellen können, daß unsere Bank ihr Geschäftsvolumen weiter ausgedehnt hat, dann gebührt wiederum unseren Mitarbeitern für ihre unermüdete Einsatzbereitschaft und Treue Dank und Anerkennung.

Unseren im Jahre 1958 verstorbenen 44 aktiven Betriebsangehörigen und 100 Pensionären werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

IV

Zur Bilanz ist im einzelnen folgendes auszuführen:

Bilanzsumme

Im vergangenen Jahr stieg die Bilanzsumme der Bank um 9,0% von 8,4 Mrd. DM auf 9,1 Mrd. DM an.

Umsätze

Die Umsätze der Kundschaft (ohne in- und ausländische Banken) erhöhten sich von 316,7 Mrd. DM im Jahr 1957 auf 320,5 Mrd. DM.

Liquidität

Kassenbestände sowie Bundesbank- und Postscheckguthaben betragen am Jahresende 952,8 Mill. DM und deckten mit 11,95% die gesamten Einlagen, die Aufgenommenen Gelder und Akzeptverbindlichkeiten. In dem betragsmäßigen Anstieg der Barreserve kommt der Einlagenzugang durch die erhöhte Mindestreservehaltung bei der Deutschen Bundesbank zum Ausdruck. Bei Einbeziehung der kurzfristigen Nostroguthaben, fälligen Schuldver-

schreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks, bundesbankfähigen Wechsel, Schatzwechsel und Schatzanweisungen und der beleihbaren Wertpapiere ergibt sich eine Gesamtliquidität von 54,26% gegen 53,44% am 31. Dezember 1957.

Guthaben bei Kreditinstituten (Nostroguthaben)

Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich von 318,4 Mill. DM Ende 1957 auf 745,6 Mill. DM erhöht und somit mehr als verdoppelt. Über ein Viertel der Guthaben unterhielten wir in fremden Währungen bei ausländischen Banken. Soweit die Nostroguthaben nicht dem gegenseitigen Verrechnungsverkehr dienen, handelt es sich um Geldanlagen im In- und Ausland.

Wechsel, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen

Der Wechselbestand erhöhte sich um 68,5 Mill. DM auf 2041,2 Mill. DM. Eine beachtliche Zunahme erfuhren die *Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes und der Länder*, die um 160,4 Mill. DM auf 306,6 Mill. DM anstiegen. Dagegen ermäßigten sich die *ausländischen Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen* durch planmäßige Rückzahlungen um 211,1 Mill. DM auf 99,1 Mill. DM.

Eigene Wertpapiere

Die Bestände an Wertpapieren wuchsen von 567,9 Mill. DM am 31. Dezember 1957 auf 802,3 Mill. DM an. Die Zunahme betraf mit 150,2 Mill. DM festverzinsliche Werte und mit 84,2 Mill. DM die übrigen Wertpapiere. Die Bestände wurden wie bisher ausnahmslos nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Eigene Aktien hatten wir am Bilanzstichtag nicht in unserem Bestand.

Ausgleichsforderungen

Durch den Bund und die Länder wurden im Jahre 1958 insgesamt 6,1 Mill. DM unserer Ausgleichsforderungen getilgt. Jedoch ergab sich durch Übernahme von Ausgleichsforderungen gegen das Land Berlin aus der Uraltkontenumstellung sowie durch weitere Umstellungen von R-Mark auf D-Mark am Jahresende ein Betrag von 479,7 Mill. DM gegen 466,3 Mill. DM am 31. Dezember 1957.

Deckungsforderungen

Im vergangenen Jahr begann im Rahmen der jährlichen Quotenzuteilung aus dem Lastenausgleichsfonds die Tilgung der Deckungsforderungen nach § 19 Altsparengesetz. Wenn trotzdem die Deckungsforderungen von 26,6 Mill. DM Ende 1957 nur auf 26,3 Mill. DM abnahmen, so hing dies mit der weiteren Abwicklung der Altsparengeschädigung zusammen. Auch im Jahre 1958 haben wir die erteilten Entschädigungsgutschriften unserer Kundschaft voll freigegeben.

Konsortialbeteiligungen

Die Abgänge an Konsortialbeteiligungen übertrafen infolge der Abwicklung verschiedener älterer Gemeinschaftsgeschäfte die Neuzugänge beachtlich. Die Konsortialbeteiligungen wurden daher im Vergleich zur Bilanz von Ende 1957 um 47,1 Mill. DM niedriger mit 127,1 Mill. DM ausgewiesen.

Ausleihungen

Die *Debitoren*, d. h. die kurz- und mittelfristigen Barkredite und die Akzeptkredite, hatten im abgelaufenen Jahr keine konstante Aufwärtsbewegung. Zum Bilanzstichtag lagen sie mit 2829,1 Mill. DM um nahezu 49 Mill. DM höher als im Vorjahr.

Bei den *Langfristigen Ausleihungen* trat nur eine geringfügige Ermäßigung um 7,1 Mill. DM auf 367,7 Mill. DM ein. Wie bereits in den früheren Geschäftsberichten erwähnt, handelt es sich zum überwiegenden Teil um Gelder der KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU, die zu den Bedingungen dieser Bank weitergeleitet wurden.

Debitoren, Wechselkredite und Langfristige Ausleihungen verteilten sich am Jahresende branchenmäßig mit

- 56,7% auf Industrie, Gewerbe und Handwerk
- 25,6% auf Handel
- 17,7% auf sonstige Kreditnehmer (einschl. Banken).

Stückzahlmäßig entfielen von den gesamten Krediten einschließlich der Avalkredite und Akkreditive

- 74,5% auf Kreditebis DM 10000
- 18,3% auf Kredite über DM 10000 bis DM 100000
- 6,1% auf Kredite über DM 100000 bis DM 1000000
- 1,1% auf Kredite über DM 1000000.

Durchlaufende Kredite

Diese von uns nur treuhänderisch verwalteten Kredite verringerten sich durch Rückzahlung fälliger Raten von 77,9 Mill. DM auf 66,3 Mill. DM.

Beteiligungen

Die hauptsächlich aus Kapitalerhöhungen herrührenden Zugänge beliefen sich auf 4696000,— DM. Mit den Abschreibungen von 496000,— DM haben wir vor allem Kursrückgängen ausländischer Währungen Rechnung getragen. Unsere mit 62400000,— DM zu Buche stehenden Beteiligungen sind ebenso wie die Wertpapiere wieder nach dem Niederstwertprinzip bewertet worden.

Außer den in früheren Berichten bereits aufgeführten Beteiligungen sind noch folgende zu nennen:

BADISCHE BANK, Karlsruhe; THE DELTEC CORPORATION, New York; EUROPÄISCHES KONSORTIUM FÜR DIE ERSCHLIESSUNG DER NATÜRLICHEN HILFSQUELLEN AFRIKAS »CONSAFRIQUE«, Luxemburg; FRANKFURTER BODENKREDITBANK AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt (Main); HESSISCHE IMMOBILIEN-VERWALTUNGS-GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, Frankfurt (Main); TRANSOCEANIC DEVELOPMENT CORPORATION LIMITED, Toronto.

Die Entwicklung der zu unseren Beteiligungen zählenden Gesellschaften war befriedigend und entsprach unseren Erwartungen.

Grundstücke und Gebäude

Auch 1958 waren in Anpassung an die geschäftlichen Erfordernisse Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie einige Grundstückskäufe notwendig. Nach Zugängen von 10905000,— DM sowie Abgängen und Abschreibungen von 2705000,— DM stellt sich der Buchwert der Grundstücke und Gebäude auf 142000000,— DM. Von diesem Betrag entfallen 133150000,— DM auf Bankgebäude, die dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen und 8850000,— DM auf den sonstigen Grundbesitz.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Bedarf an Einrichtungsgegenständen für die Ausstattung unserer Neubauten, für die Eröffnung von Filialen und Depositenkassen sowie an Möbeln und Maschinen jeglicher Art für unseren laufenden Geschäftsbetrieb erforderte im abgelaufenen Jahr 11 008 000,- DM. Wie bei uns üblich, wurden diese Aufwendungen in voller Höhe abgeschrieben.

Sonstige Aktiva

Die am Jahresende 1957 mit 17,8 Mill. DM ausgewiesenen Sonstigen Aktiva sind auf 15,6 Mill. DM zurückgegangen. Im übrigen haben sich in der Zusammensetzung dieses Postens größere Veränderungen nicht ergeben.

Einlagen

Die Gesamteinlagen nahmen im Berichtsjahr um 749,9 Mill. DM auf 7873,5 Mill. DM zu. Die Steigerung betrug somit 10,5%. Von dem Zugang entfielen 60,2% auf Sicht- und 39,8% auf befristete Einlagen (einschl. Spargelder). Im einzelnen ermäßigten sich die Einlagen von Kreditinstituten um 179,2 Mill. DM, wogegen die Kundschaftseinlagen um 929,1 Mill. DM anstiegen.

Die Einlagen gliedern sich in

Einlagen der Nichtbankenkundschaft	
Sicht- und Termineinlagen	68,8%
Spareinlagen (einschl. steuerbegünstigte)	18,1%
Nichtbanken insgesamt	86,9%
Einlagen von Kreditinstituten	13,1%
Einlagen insgesamt	100,0%

Der Zuwachs der Spareinlagen in Höhe von 276,1 Mill. DM ist auf das reguläre, nicht auf das steuerbegünstigte Spargeschäft zurückzuführen.

Aufgenommene Gelder (Nostroverpflichtungen)

Die in den Nostroverpflichtungen enthaltenen *von der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite* (Rembourskredite und Währungsleihgelder) gingen durch geringere Inanspruchnahme seitens unserer Kunden von 135,0 Mill. DM auf 31,2 Mill. DM zurück. Die gesamten Aufgenommenen Gelder beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 76,2 Mill. DM gegen 159,6 Mill. DM im Vorjahr.

Aufgenommene langfristige Darlehen

Die Aufgenommenen langfristigen Darlehen verringerten sich durch planmäßige Tilgung von 338,4 Mill. DM Ende 1957 auf 312,1 Mill. DM.

Pensionsrückstellung

Nach Entnahme der im vergangenen Jahr gezahlten Pensionen und Zuführung der auf versicherungsmathematischer Basis errechneten neuen Rückstellung hat diese Position die Höhe von 130,2 Mill. DM erreicht.

Sonstige Passivposten

In den mit 75,4 Mill. DM ausgewiesenen *Rückstellungen (einschl. Steuerrückstellungen)* sind die Beträge enthalten, die gegen Aktivposten nicht aufrechenbar sind.

Bei den *Rechnungsabgrenzungsposten* handelt es sich um bereits verbuchte, jedoch die Zeit nach 1958 betreffende Zinsen und Provisionen sowie um Unkosten des Jahres 1958, die erst im neuen Jahr bezahlt werden konnten.

Eventualverbindlichkeiten

Unsere *Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen* verringerten sich von 1 337,8 Mill. DM am 31. Dezember 1957 auf 1 213,1 Mill. DM, weil sich von uns verbürgte Auslands-Eventualverbindlichkeiten unserer Kundschaft erledigt haben.

Die *Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln* betragen nur noch 74 Mill. DM gegenüber 138 Mill. DM im Vorjahr.

Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht volleingezahlte Aktien und GmbH-Anteile beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 8,7 Mill. DM.

Aufwendungen und Erträge

Die gesamten Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr um 18,6 Mill. DM erhöht. Vornehmlich entfiel diese Steigerung auf *Personalaufwendungen*. Obwohl die Zahl der Beschäftigten nur um 1,8% zugenommen hat, sind die Personalaufwendungen um 9,2% vor allem durch die mit Wirkung vom 1. Juli 1958 erfolgte erneute Tarifierhöhung auf 1 65 972 092,42 DM gestiegen.

Die höheren Personalaufwendungen verursachten entsprechend größere soziale Abgaben. Die *Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen* nahmen daher um 3,6 Mill. DM auf 28 767 449,41 DM zu.

Die *sonstigen Handlungskosten* betragen 50 179 271,29 DM gegenüber 51 097 427,51 DM im Vorjahr.

Steuern und steuerähnliche Abgaben sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Hierzu haben neben der Erhöhung des Körperschaftsteuertarifs und des Nachsteuersatzes für Einnahmen aus Schachtelbeteiligungen auch die steuerpflichtigen Erträge aus freigewordenen Berichtigungen gem. §§ 7c/d Einkommensteuergesetz beigetragen.

Den erhöhten Aufwendungen standen infolge der weiterhin merklich verringerten Zinsspanne trotz des gestiegenen Bilanzvolumens keine entsprechend vermehrten Erträge im Kreditgeschäft, insbesondere aus *Zinsen und Diskont*, gegenüber. Zur Deckung des Aufwandes und der beantragten Zuweisung an die Freie Sonderreserve wurden neben den *Provisionseinnahmen*, die aus dem lebhaften Effektengeschäft des Jahres 1958 eine erfreuliche Erhöhung erfahren haben, auch *sonstige Erträge* herangezogen. Bei diesen handelt es sich hauptsächlich um Posten, die durch den Rückfluß früherer gemäß §§ 7c/d Einkommensteuergesetz gegebener Darlehen freigeworden sind.

In die Gewinn- und Verlust-Rechnung wurden 145 041 616,29 DM als *Zinsen und Diskont* sowie 266 522 876,38 DM als *Provisionen, Gebühren und sonstige Erträge* eingestellt. Alle übrigen Einnahmen sind wie seither zu Abschreibungen, Wertberichtigungen und inneren Rücklagen verwendet worden.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes sowie die von uns übernommenen Ruhegehälter früherer Vorstandsmitglieder der DEUTSCHEN BANK und ihrer Hinterbliebenen betragen 4 559 035,86 DM. Der Aufsichtsrat erhielt als feste Bezüge 300 000,— DM; daneben ist die veränderliche Vergütung des Aufsichtsrats in Höhe von 1 346 700,— DM zurückgestellt worden.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

In den Sitzungen des Aufsichtsrats und der aus seiner Mitte bestellten Ausschüsse wurden die Berichte des Vorstandes über die Geschäftsentwicklung und wichtige Einzelvorgänge erörtert sowie die auf Grund gesetzlicher Vorschriften zur Prüfung und Genehmigung vorgelegten Geschäfte behandelt.

Der vorliegende Jahresabschluß und der Geschäftsbericht sind von der durch die Hauptversammlung als Abschlußprüfer gewählten TREUVERKEHR WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT, Bielefeld, geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend befunden worden.

Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen.

Mit dem Bericht des Vorstandes und mit dem Vorschlag für die Gewinnverteilung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden. Die Feststellung des Jahresabschlusses wird der Hauptversammlung überlassen.

FRANKFURT (*Main*), im März 1959

DER AUFSICHTSRAT

Oswald Rösler

Vorsitzer

	DM	DM
Kassenbestand		77 530 895,92
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		85 299 626,50
Postscheckguthaben		22 233 631,17
Guthaben bei Kreditinstituten (<i>Nostrouguthaben</i>)		
<i>a) täglich fällig</i>	565 582 825,15	
<i>b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i> <i>von weniger als 3 Monaten</i>	51 791 435,94	
<i>c) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</i> <i>von 3 Monaten und mehr</i>	128 227 638,—	745 601 899,09
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine ..		7 234 949,18
Schecks		36 720 823,03
Wechsel		2 041 206 791,80
<i>darunter:</i>		
<i>a) bundesbankfähige Wechsel</i>	DM 1 896 142 702,60	
<i>b) eigene Ziehungen</i>	DM 13 779 231,28	
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		306 604 980,82
Ausländische Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz- anweisungen		99 073 958,34
Wertpapiere		
<i>a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und</i> <i>der Länder</i>	243 113 180,48	
<i>b) sonstige verzinsliche Wertpapiere</i>	275 244 827,20	
<i>c) börsengängige Dividendenwerte</i>	265 658 672,07	
<i>d) sonstige Wertpapiere</i>	18 293 650,43	802 310 330,18
<i>darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank</i>	DM 463 349 465,46	
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand		479 723 699,62
Deckungsforderungen gemäß § 11 Währungsausgleichsgesetz und § 19 Altspargengesetz		26 315 811,52
Konsortialbeteiligungen		127 057 746,25
Debitoren		
<i>a) Kreditinstitute</i>	404 586 433,99	
<i>b) sonstige</i>	2 424 558 512,93	2 829 144 946,92
Langfristige Ausleihungen		
<i>a) gegen Grundpfandrechte</i>	8 244 135,52	
<i>b) gegen Kommunaldeckung</i>	49 460 589,99	
<i>c) sonstige</i>	31 740 569,25	367 690 696,26
Durchlaufende Kredite (<i>nur Treuhandgeschäfte</i>)		66 316 931,29
Beteiligungen		62 400 000,—
<i>darunter: an Kreditinstituten</i>	DM 59 250 000,—	
Grundstücke und Gebäude		
<i>a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende</i>	133 150 000,—	
<i>b) sonstige</i>	88 500 000,—	142 000 000,—
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,—
Sonstige Aktiva		15 589 990,75
Rechnungsabgrenzungsposten		2 865 257,90
	SUMME DER AKTIVA	9 110 659 607,54
In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus Bürgschaften und Indossaments- verbindlichkeiten sind enthalten:		
<i>a) Forderungen an Konzernunternehmen</i>		211 280 981,27
<i>b) Forderungen an Mitglieder des Vorstandes, an Geschäftsführer und an andere im § 14 Abs. 1</i> <i>und 3 Kreditwesengesetz genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Geschäftsleiter</i> <i>oder ein Mitglied des Verwaltungsträgers des Kreditinstituts Inhaber oder persönlich haftender</i> <i>Gesellschafter ist</i>		67 983 199,17

	DM	DM	DM
Einlagen			
a) Sichteinlagen von			
aa) Kreditinstituten	840010816,62		
bb) sonstigen Einlegern	3150445394,19	3990456210,81	
b) Befristete Einlagen von			
aa) Kreditinstituten	191744981,18		
bb) sonstigen Einlegern	2264686694,42	2456431675,60	
darunter: mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			
von 3 Monaten und mehr	DM 2119646114,45		
c) Spareinlagen			
aa) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	636430003,49		
bb) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	790230520,48	1426660523,97	7873548410,38
Aufgenommene Gelder (Nostroverpflichtungen)			76154490,36
darunter:			
a) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			
von 3 Monaten und mehr	DM 57376412,34		
b) von der Kundschaft bei Dritten			
benutzte Kredite	DM 31203270,17		
Eigene Akzepte und Solawechsel		192098807,62	
abzüglich eigener Bestand		166613879,70	25484927,92
Aufgenommene langfristige Darlehen			
a) gegen Grundpfandrechte		—,—	
b) sonstige		312085325,92	312085325,92
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			66316931,29
Grundkapital			25000000,—
Rücklagen nach § 11 Kreditwesengesetz			
a) Gesetzliche Reserve		25000000,—	
b) Freie Sonderreserve	155000000,—		
Zuweisung	35000000,—	190000000,—	215000000,—
Pensionsrückstellung			130162200,—
Rückstellungen (einschließlich Steuerrückstellungen)			75440843,96
Sonstige Passiva			860539,82
FRANZ URBIG- UND OSCAR SCHLITTER-STIFTUNG			
Stiftungsvermögen		1452876,82	
abzüglich Effektenanlage		1270506,27	182370,55
Rechnungsabgrenzungsposten			50423567,34
Gewinn			35000000,—
SUMME DER PASSIVA			9110659607,54
Eigene Ziehungen im Umlauf			—,—
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen			1213077644,11
Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			74027532,36
In den Passiven sind enthalten: Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen (einschließlich Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Indossamentsverbindlichkeiten)			46517165,39

	DM
Zinsen und Diskont	145 041 616,29
Provisionen, Gebühren und sonstige Erträge	266 522 876,38
	<hr/>
	<hr/>
	DM 411 564 492,67
	<hr/> <hr/>

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

BIELEFELD/FRANKFURT (*Main*), den 12. März 1959

TREUVERKEHR WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Dr. Möhle

Dr. Dr. Red

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

GEMEINSCHAFTSGESCHÄFTE *des Jahres 1958*

Übernahmen, Emissionen oder Börseneinführungen öffentlicher Anleihen

<p>7½% und 5½% Anleihen des Landes Baden-Württemberg von 1957 und 1958</p> <p>7% Anleihe des Freistaates Bayern von 1958</p> <p>6½% Anleihe des Landes Berlin von 1958</p> <p>8% Anleihe der Stadt Bielefeld von 1957</p> <p>7½% Anleihe der Freien und Hansestadt Bremen von 1958</p> <p>7% und 5½% Anleihen der Deutschen Bundesbahn von 1958</p> <p>7½% und 7% Anleihen der Deutschen Bundespost von 1957 und 1958</p> <p>7% und 5½% Rentenschuldverschreibungen der Deutschen Landesrentenbank Reihen 32 und 34</p> <p>8% Anleihe der Stadt Duisburg von 1957</p> <p>8% Anleihe der Stadt Frankfurt am Main von 1957</p> <p>8% Anleihe der Stadt Hagen von 1957</p> <p>7½% Anleihe des Landes Hessen von 1957</p> <p>8% Anleihe der Stadt Köln von 1957</p>	<p>6% Anleihe der Kreditanstalt für Wiederaufbau von 1958</p> <p>7½% und 6% Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank Reihen 7 bis 9</p> <p>7% Anleihe der Lastenausgleichsbank (Bank für Vertriebene und Geschädigte) von 1958</p> <p>6½% Anleihe der Landeshauptstadt München von 1958</p> <p>8%, 7½% und 6% Anleihen des Landes Niedersachsen von 1957 und 1958</p> <p>5½% US-\$-Anleihe der Republik Österreich von 1958</p> <p>7½% und 6½% Anleihen des Landes Rheinland-Pfalz von 1958</p> <p>7½% Anleihe des Landes Schleswig-Holstein von 1958</p> <p>8% Anleihe der Stadt Stuttgart von 1957</p> <p>7% und 5½% Anleihen der Landeshauptstadt Wiesbaden von 1958</p>
---	--

Übernahmen, Emissionen oder Börseneinführungen sonstiger Anleihen

<p>AEG Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft</p> <p>Anglo American Corporation of South Africa, Limited</p> <p>Aschaffener Zellstoffwerke Aktiengesellschaft</p> <p>Badenwerk Aktiengesellschaft</p> <p>Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank</p> <p>Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft</p> <p>Bayerische Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft</p> <p>Bergbau-Aktiengesellschaft Neue Hoffnung</p> <p>Bergwerksgesellschaft Hibernia Aktiengesellschaft</p>	<p>Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank</p> <p>BV-Aral Aktiengesellschaft</p> <p>Chemische Werke Albert</p> <p>Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft »Hansa«</p> <p>Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft</p> <p>Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)</p> <p>Deutsche Hypothekenbank</p> <p>Deutsche Schiffahrtsbank Aktiengesellschaft</p>
---	---

Deutsche Shell Aktiengesellschaft	Kommunales Elektrizitätswerk Mark
Dortmund-Hörder Hüttenunion	Aktiengesellschaft
Aktiengesellschaft	Kraftwerk Kassel GmbH
Dyckerhoff Zementwerke	Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte	Maschinenfabrik Esslingen
Aktiengesellschaft	Mecklenburgische Hypotheken- und
Energie-Versorgung Schwaben	Wechselbank
Aktiengesellschaft	Nordwestdeutsche Kraftwerke
Farbwerke Hoechst Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
vormalig Meister Lucius & Brüning	Nord-West Oelleitung GmbH
Ford-Werke Aktiengesellschaft	Phoenix-Rheinrohr Aktiengesellschaft
Gelsenberg Benzin Aktiengesellschaft	Vereinigte Hütten- und Röhrenwerke
Großkraftwerk Franken Aktiengesellschaft	Preussische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Haake-Beck Brauerei Aktiengesellschaft	Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlen-
Hamburger Gaswerke GmbH	bergbau und Brikettfabrikation
Hamburgische Electricitäts-Werke	Rheinpreußen Aktiengesellschaft für Bergbau
Hoesch Werke Aktiengesellschaft	und Chemie
Hüttenwerk Oberhausen	Rütgerswerke-Aktiengesellschaft
Aktiengesellschaft	Salamander Aktiengesellschaft
Hüttenwerk Rheinhausen	Schiffshypothekenbank zu Lübeck
Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
Hüttenwerk Salzgitter Aktiengesellschaft	Scholven-Chemie Aktiengesellschaft
Industriekreditbank Aktiengesellschaft	Städtische Werke Aktiengesellschaft, Kassel
Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft	Wintershall Aktiengesellschaft
Kaufhof Aktiengesellschaft	Württembergische Metallwarenfabrik
Klöckner-Werke Aktiengesellschaft	Zellstofffabrik Waldhof

Übernahmen, Emissionen oder Börseneinführungen von Aktien

Gebrüder Adt Aktiengesellschaft	DEMAG Aktiengesellschaft
AEG Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft	Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-
Aktiengesellschaft für Steinindustrie	Werke Aktien-Gesellschaft
Aschaffener Zellstoffwerke	Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft
Aktiengesellschaft	Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Augsburger Buntweberei Riedinger	»Hansa«
Bayerische Brauerei-Schuck-Jaenisch	Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft	Actiengesellschaft
Bayerische Electricitäts-Lieferungs-Gesellschaft	Deutsche Hypothekenbank
Aktiengesellschaft	(Actien-Gesellschaft)
Bayerische Vereinsbank	Deutsche Hypothekenbank
Berliner Handels-Gesellschaft	Deutsche Schiffahrtsbank Aktiengesellschaft
Chamotte-Industrie Hagenburger-Schwalb	Deutsche Schiffspfandbriefbank
Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft	Didier-Werke Aktiengesellschaft

Dortmunder Union-Brauerei Aktiengesellschaft	Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther Aktiengesellschaft
Dyckerhoff Zementwerke Aktiengesellschaft	Reichhold Chemie Aktiengesellschaft
Eisenbahn-Verkehrsmittel-Aktiengesellschaft	Rheinische Hypothekenbank
Farbenfabriken Bayer Aktiengesellschaft	Ruhrstahl Aktiengesellschaft
Fendel Schifffahrts-Aktiengesellschaft	Salzwerk Heilbronn
Paul Firchow Nachf. Apparate- und Uhren-Fabrik Aktiengesellschaft	Schering Aktiengesellschaft
Frankfurter Hypothekenbank	Schiess Aktiengesellschaft
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien- Gesellschaft (Hamburg-Amerika Linie)	Schiffshypothekenbank zu Lübeck Aktiengesellschaft
Hartmann & Braun Aktiengesellschaft	Schlegel-Scharpenseel-Brauerei Aktiengesellschaft
Fr. Hesser Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft	Schleppschiffahrt auf dem Neckar Aktiengesellschaft
Hildesheimer Aktienbrauerei	Schultheiss-Brauerei Aktiengesellschaft
Hypothekenbank in Hamburg	Stadtsiedlung Heilbronn Aktiengesellschaft
Ilseder Hütte	Steinkohlenbergwerke Mathias Stinnes Aktiengesellschaft
Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft	Stettiner Oelwerke in Hamburg Aktiengesellschaft
Kaufhof Aktiengesellschaft	Gebrüder Stollwerck Aktiengesellschaft
Kölnische Rückversicherungs-Gesellschaft	August Thyssen-Hütte Aktiengesellschaft
Heinrich Lanz Aktiengesellschaft	Unilever N. V.
Leonar-Werke Aktiengesellschaft	Vereinigte Rumpuswerke Aktiengesellschaft
Mannesmann Aktiengesellschaft	Vereinigte Speyerer Ziegelwerke AG
Mannheimer Versicherungsgesellschaft	Voigt & Haeffner Aktiengesellschaft
Maschinenfabrik Esslingen	Württembergische Hypothekenbank
Natronzellstoff- und Papierfabriken Aktiengesellschaft	Württembergische Metallwarenfabrik
Norddeutscher Lloyd	Württembergische und Badische Vereinigte Versicherungsgesellschaften
Nordwestdeutsche Kraftwerke Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
N. V. Gemeenschappelijk Bezit van Aandeelen Philips' Gloeilampenfabrieken	
Porzellanfabrik Kahla	

BEZIRKSBEIRÄTE

BEIRAT BADEN-PFALZ

Dr. rer. pol. Dr. jur. h. c. JOSEF WINSCHUH, *Vorsitzer*
Mitinhaber der Tuch- und Filztuchfabrik J. J. Marx, Lambrecht (Pfalz)

JOHANNES PERDELWITZ, *stellv. Vorsitzer*
Mitglied des Vorstandes der Rheinischen Hypothekenbank, Mannheim

KONSUL LEOPOLD ARNSPERGER
Vorsitzer des Vorstandes der Knoll AG, Chemische Fabriken, Ludwigsbafen (Rhein)

HERMANN BAHNER
*Gesellschafter und Geschäftsführer der Louis Bahner ELBEO-Werke GmbH,
Mannheim*

Dr. ALBERT BÜRKLIN
Weingutsbesitzer, Wachenheim (Pfalz)

Dr. FRIEDRICH DORN
Vorsitzer des Vorstandes der Zellstofffabrik Waldbhof, Wiesbaden

ERICH EILEBRECHT-KEMENA
*Vorstand der Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabak-Fabriken AG,
Bruchmühlbach (Pfalz)*

Generaldirektor EMIL FREY
Vorsitzer des Vorstandes der Mannheimer Versicherungsgesellschaft, Mannheim

FRITZ HÄCKER
Vorsitzer des Vorstandes der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, Ettlingen (Baden)

Dr. KLAUS HOESCH
Komplementär und kaufmännischer Leiter der Fa. Schoeller & Hoesch, Gernsbach (Baden)

LUDWIG HUMMEL
Inhaber der Wilhelm Wolff GmbH, Metallwarenfabrik, Pforzheim

Kommerzienrat Dr. jur. CARL JAHR
Neckargemünd bei Heidelberg

CHLODWIG KAMMERSCHIED
Heidelberg

Professor Dr.-Ing. CARL THEODOR KROMER
Vorsitzer des Vorstandes der Badenwerk AG, Karlsruhe (Baden), Freiburg (Breisgau)

Dr. OTTO KLEIN-KÜHBORTH
Vorsitzer des Aufsichtsrats der Klein, Schanzlin & Becker AG, Frankenthal (Pfalz)

Dr.-Ing. E. h. Dr. rer. nat. h. c. ALEX MÖLLER
Vorsitzer des Vorstandes der Karlsruher Lebensversicherung AG, Karlsruhe (Baden)

Dr. ALFRED HUGO NEUHAUS
Inhaber der Zigarrenfabrik August Neuhaus & Co., Schwetzingen (Baden)

Dr. KONRAD PIATSCHCK
*Mitglied des Vorstandes der Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft, Mannheim
und Vorstand der Ilse Bergbau Actiengesellschaft, Köln*

Dr. KURT RASCHIG
Gesellschafter und Geschäftsführer der Dr. F. Raschig GmbH, Ludwigshafen (Rhein)

GUSTAV RHEINBERGER
Vorsitzer des Vorstandes der Eduard Rheinberger AG, Pirmasens

Dr. ERNST RÖCHLING
Geschäftsführer der Röchling'sche Eisen- und Stahlwerke GmbH, Völklingen (Saar)

Dipl.-Ing. WERNER SALVISBERG
Delegierter des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz)

Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. FERDINAND SPRINGER
Inhaber der Springer-Verlag oHG, Heidelberg

Professor Dr. KURT SCHMALTZ
Mitglied des Vorstandes der Portland-Zementwerke Heidelberg Aktiengesellschaft, Heidelberg

Kommerzienrat ROBERT STEINLIN
*Mitglied des Vorstandes der E. Holtzmann & Cie. Aktiengesellschaft,
Weisenbachfabrik im Murgtal (Baden)*

HUBERT H. A. STERNBERG
Vorsitzer des Vorstandes der Schnellpressenfabrik AG Heidelberg, Heidelberg

Dr. NIKOLAUS STUCKMANN

*Mitglied des Vorstandes der Fendel Schiffahrts-Aktiengesellschaft,
Mannheim*

EUGEN WERNER

*Inhaber und Geschäftsführer der Werner & Nicola Germania-Mühlenwerke,
Mannheim*

Dr. WILHELM ZUTT

Rechtsanwalt, Mannheim

BEIRAT BAYERN

Dr. KARL RITTER VON HALT, *Vorsitzer*
München

Dr. ERWIN SALZMANN, *stellv. Vorsitzer*
Mitglied des Vorstandes der Christian Dierig AG, Augsburg

WERNER AXT † 9. 10. 1958

Mitglied des Vorstandes der Süddeutsche Kalkstickstoff-Werke AG, Trostberg (Oberbayern)

DIETRICH BAHNER

*Mitinhaber und Geschäftsführer der August Wessels Schuhfabrik GmbH, Augsburg,
und der Langermann Schuh-GmbH, Dorndorf-Schuhfabrik, Zweibrücken*

ERICH W. O. BUSSE

Mitglied des Vorstandes der Krauss-Maffei Aktiengesellschaft, München-Allach

RICHARD CARSTANJEN

Mitglied des Vorstandes der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG, München

HERMANN ENZENSBERGER

Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Elektrizitäts-Werke, München

Dr. HANS VON GWINNER

Mitglied des Aufsichtsrats der Nitritfabrik GmbH & Co., Feldkirchen bei München

WILLY HAINDL

Mitinhaber der G. Haindl'sche Papierfabriken, Augsburg

Dr. GEORG KILIAN

Vorsitzer des Vorstandes der Deutsche Tafelglas AG, Fürth (Bayern)

REINHART KLOEPFER

Mitinhaber der Fa. Klöpfer & Königer, Sägewerke und Holzhandlung, München

UDO FÜRST ZU LÖWENSTEIN-WERTHEIM-FREUDENBERG

Kreuzwertheim (Unterfranken)

Dipl.-Ing. HANS EDGAR MARTINI

Persönl. haftender Gesellschafter der Fa. Martini & Cie. KG, Augsburg

JAKOB FRIEDRICH MUTH

Vorsitzer des Vorstandes der Allgäuer Alpenmilch AG, München

HEINRICH NICOLAUS

*Inhaber der München Dachauer Papierfabriken Heinrich Nicolaus GmbH,
Dachau bei München*

Dr. FRITZ PELS LEUSDEN

Mitglied des Vorstandes der Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer AG, Würzburg

HANS-HENNING VON PENTZ

*Mitglied des Vorstandes der Siemens-Planierwerke AG für Kohlefabrikate,
Meitingen bei Augsburg*

FRITZ PIEPENBURG

Mitglied des Vorstandes der Neue Augsburger Kattunfabrik, Augsburg

BRUNO PIPER

Vorsitzer des Vorstandes der Loewe Opta AG, Kronach

Konsul Dr. HERMANN RÖMER

Mitglied des Aufsichtsrats der Bayerischen Elektrizitäts-Werke, München

Dr. Dr.-Ing. E. h. LOTHAR ROHDE

Mitinhaber der Fa. Rohde & Schwarz, München

W. L. ROHM

Generaldirektor der National Registrier Kassen Augsburg GmbH, Augsburg

ALBERT RUCKDESCHEL

Geschäftsführer der IREKS GmbH, Kulmbach

Dr. FRANZ RUCKDESCHEL

Mitglied des Vorstandes der Ackermann-Göggingen AG, Göggingen bei Augsburg

Dr. WALTER SILBERMANN

Mitinhaber der Fa. F. B. Silbermann, Chemische Fabriken, Augsburg

HELMUT SPIECKER

Generalbevollmächtigter der Siemens & Halske AG und der Siemens-Schuckertwerke AG, München

Dr. HORST SCHIEMANN

Vorsitzer des Vorstandes der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt, München

Dr. rer. pol. h. c. HEINRICH SCHINDHELM

*Stellv. Vorsitzer des Aufsichtsrats der Porzellanfabrik Kabla, Schönwald,
Weißbrunn über Kronach (Oberfranken)*

WILHELM TAFEL

Vorsitzer des Vorstandes der Kabel- und Metallwerke Neumeyer AG, Nürnberg

Dipl.-Ing. GEORG THOMA

Vorsitzer des Vorstandes der Leonische Drahtwerke AG, Nürnberg

Dr. HERMANN THOMA

Mitglied des Vorstandes der Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG, Ingolstadt

CHRISTOF FREIHERR VON TUCHER

Vorstand der Freiberrlich von Tucher'sche Brauerei AG, Nürnberg

JOACHIM VIELMETTER

Mitglied des Vorstandes der Knorr-Bremse AG, Berlin-München, München

Dr. EBERHARD WURSTER

Mitglied des Vorstandes der Mech. Baumwoll-Spinnerei & Weberei Bayreuth, Bayreuth

CURT M. ZECHBAUER

*Inhaber der Firmen: Mayser's Hutfabrik, Ulm;
Mayser-Milz & Cie., Lindenberg; J. A. Seidl, München;
Max Zechbauer, Tabakwaren-Groß- und Einzelhandel, München*

BEIRAT BRAUNSCHWEIG

OSKAR W. JENSEN, *Vorsitzer*

Geschäftsführer der Volkswagenwerk GmbH, Wolfsburg

CARL EDUARD HANSEN, *stellv. Vorsitzer*

i. Fa. Pfeiffer & Schmidt, Braunschweig

JÜRGEN V. DAMM

Mitglied des Vorstandes der Mühle Rüningen AG, Rüningen, Post Braunschweig

Ministerialrat a. D. Dr. WERNER FENGE
Mitglied des Vorstandes der Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke, Helmstedt

HORST FRANKE
*i. Fa. Franke & Heidecke Fabrik photographischer Präzisionsapparate,
Braunschweig*

Staatsminister a. D. Dr. jur. OTTO FRICKE
i. Fa. August Prelle, Goslar

CLAUS HEIBEY
i. Fa. Wullbrandt & Seele, Braunschweig

WILLY KAETHER
Vorsitzer des Vorstandes der Braunschweigischen Maschinenbauanstalt, Braunschweig

Dipl.-Ing. Dr. HEINRICH MAY
Mitglied des Vorstandes der Wilke-Werke AG, Braunschweig

KURT OSTERWOLD
Mitglied des Vorstandes der Norddeutsche Portland-Cementfabriken AG, Hannover

HEINZ PFÖRTNER
i. Fa. Sonnen-Werke Sieburg & Pförtner, Seesen am Harz

Dr.-Ing. PAUL RHEINLÄNDER
*Mitglied des Vorstandes der Aktiengesellschaft für Berg- und Hüttenbetriebe
und der Hüttenwerk Salzgitter AG, Salzgitter-Drütte*

GUSTAV SEELIGER
*Rittergutsbesitzer und Landmarschall der Braunschweiger Ritterschaft,
Wendessen bei Wolfenbüttel*

Dr. RUDOLF SCHEER-HENNINGS † 31. 5. 1938
Mitglied des Vorstandes der Hüttenwerk Salzgitter AG, Salzgitter-Drütte

HEINZ SCHUBERT
Vorstand der Norddeutschen Zuckerraffinerie, Frellstedt

BEIRAT BREMEN

GEORG WALDTHAUSEN, *Vorsitzer*
i. Fa. Lobmann & Co., Bremen

KARL BOLLMEYER, *stellv. Vorsitzter*
i. Fa. A. Held, Bremen

ARNOLD DUCKWITZ
i. Fa. C. A. Bautz, Bremen

K. H. LANGE
i. Fa. Albrecht, Müller-Pearse & Co., Bremen

HARALD V. SCHENK
i. Fa. Beck & Co., Bremen

JOHANN GOTTFRIED SCHÜTTE
i. Fa. Job. Gottfr. Schütte & Co., Bremen

MARTIN HEINRICH WILKENS
Vorsitzer des Vorstandes der M. H. Wilkens & Söhne AG, Bremen-Hemelingen

BEIRAT DÜSSELDORF-KREFELD

NIELS VON BÜLOW, *Vorsitzer*
Mitglied des Vorstandes der Actien-Gesellschaft Gerresheimer Glasbüttenwerke vorm. Ferd. Heye, Düsseldorf

Professor Dr. VIKTOR ACHTER
Geschäftsführender Gesellschafter der Achter & Ebels GmbH Volltuchfabrik, M. Gladbach

GERD BAGEL
Geschäftsführender Gesellschafter der Firma A. Bagel, Düsseldorf

HERMANN BOEHM
Mitglied des Vorstandes der Schwabenbräu AG, Düsseldorf

KARL BÖHMER † 22. 9. 1958
Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. Schmolz & Bickenbach, Düsseldorf

LEO BRAND
Inhaber der Fa. Heinrich Brand, Neuss

Geh. Regierungsrat GUSTAV BRECHT
Bad Wiessee-Süd

WALTHER BRESGES
Geschäftsführender Mitinhaber der Fa. A. Bresges, Rheydt

DR. ALHARD VON BURGSDORFF-GARATH

Düsseldorf

ADOLF CRAMER

Vorsitzer des Vorstandes der Kammgarn-Spinnerei Düsseldorf,

Düsseldorf

EDMUND DILTHEY

Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. Aug. Dilthey & Söhne,

Baumwollspinnerei und Zwirnerei, Rheydt

DR. JOSEF ESTERS

Mitglied des Vorstandes der Vereinigte Seidenwebereien AG, Krefeld

DR. CARL GRAEFF

Mitglied des Vorstandes der Schiess AG, Düsseldorf

KONSUL RUDOLF GROLMAN

Inhaber der Fa. Gustav Grolman, Düsseldorf

DR. ALFRED HANIEL

Bruchhausen bei Mettmann

THEODOR H. HELD

Vorsitzer des Vorstandes der Waggonfabrik Uerdingen AG, Krefeld

DR. HELLMUTH ERNST KERKHOFF

Geschäftsführer der Chemische Werke Rombach GmbH, Düsseldorf

ARIUS RUTGERS VAN DER LOEFF

Geschäftsführender Gesellschafter der XOX-Biskuitfabrik GmbH,

Kleve (Rhd.)

DR. GÜNTHER MEYER-JAGENBERG

Vorsitzer des Vorstandes der Jagenberg-Werke AG, Düsseldorf

ERNST WOLF MOMMSEN

Mitglied des Vorstandes der Phoenix-Rheinrohr AG

Vereinigte Hütten- und Röhrenwerke, Düsseldorf

DR. HANS PAHL

i. Fa. PabP'sche Gummi- und Asbest-Gesellschaft »PAGUAG«,

Düsseldorf

HANS PFERDMENGES

Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Pferdmenges & Scharmann, Rheydt

ALBRECHT PICKERT

Vorsitzer des Vorstandes der Hein, Lehmann & Co. AG, Düsseldorf

HEINRICH REINING

Geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Reining GmbH, Düsseldorf

BERNHARD RÖSLER

Mitglied des Vorstandes der Rösler Draht AG, Amern Bez. Düsseldorf

Dr. RUDOLF H. SACK

Vorsitzer der Geschäftsführung der Maschinenfabrik Sack GmbH, Düsseldorf

ERICH SELBACH

Mitglied des Vorstandes der Girmes-Werke AG, Oedt bei Krefeld

Dr. WALTHER SIEGERT

*Geschäftsführender Gesellschafter der Gustav Hoffmann GmbH,
Kleve (Rhd.)*

EUGEN SIEMPELKAMP

*Geschäftsführender Gesellschafter der G. Siempelkamp & Co., Maschinenfabrik,
Krefeld*

Dr. ARTUR SCHMIDT

*Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. Bergisches Kraftfutterwerk Hermann Schmidt KG,
Düsseldorf*

Dr.-Ing. habil. GÜNTHER SCHWIETZKE

*Geschäftsführender Mitinhaber der J. G. Schwietzke Metallwerke,
Düsseldorf*

FRED W. TAUTFEST

Geschäftsführer der International Harvester Company mbH, Neuss

CURT WIENANDS

Mitglied des Vorstandes der Pongs & Zahn Textilwerke AG, Viersen

REINHOLD WOESTE

*Geschäftsführender Mitinhaber der Fa. R. Woeste & Co.,
Düsseldorf*

Dr. CARL WUPPERMANN

Bankdirektor i. R., Leverkusen Bez. Köln

Dipl.-Ing. EDUARD ROBERT ZAPP

Fa. Robert Zapp, Düsseldorf

BEIRAT ESSEN-DORTMUND-DUISBURG

Dr. GERHARD SCHROEDER, *Vorsitzer*
Mitglied des Vorstandes der Klöckner-Werke AG, Duisburg

WERNER D. AHLERS
Generaldirektor der Fa. Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Dipl.-Ing. WERNER BANNING
Mitglied des Vorstandes der J. Banning AG, Hamm (Westf.)

Dr. WALTER CORDES
Mitglied des Vorstandes der August Thyssen-Hütte AG, Duisburg

WOLFGANG CURTIUS
*Mitglied des Vorstandes der Rheinpreußen AG für Bergbau und Chemie,
Homberg (Niederrhein)*

Dr. FELIX ECKHARDT
Vorsitzer des Vorstandes der Dortmunder Union-Brauerei-AG, Dortmund

Dipl. rer. tech. WALTER EPPNER
Mitglied des Vorstandes der Hüttenwerk Rheinhausen AG, Rheinhausen

JOSEF FISCHER
Mitglied des Vorstandes der Harpener Bergbau-AG, Dortmund

JOSEF FLEUREN † 22. I. 1959
Mitglied des Vorstandes der Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-Werke AG, Oberhausen (Rbld.)

Dr. WILHELM FLORY
Geschäftsführer der Carl Spaeter GmbH, Duisburg

Dr. HANS GREEF
*Geschäftsführendes Mitglied des Grubenvorstandes
der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, Wethmar Post Lünen*

Dr. OTTO HAPPICH
Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Happich GmbH, Wuppertal

PAUL HILL
Mitglied des Vorstandes der Heinr. Hill AG, Hattingen (Ruhr)

ALFRED HÖVELHAUS
Vorsitzer des Vorstandes der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei AG, Bochum

WALTER HÖVELMANN

*Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. Walter Hundhausen KG,
Schwerte (Ruhr)*

KONSUL KARL HOLSTEIN

*Vorsitzer des Vorstandes der Deutsche Libbey-Owens-Gesellschaft für maschinelle Glasherstellung AG,
Gelsenkirchen*

Dr. WOLFGANG HUBER

Geschäftsführer der Raab Karcher GmbH, Essen

WALTER HUSUNG

*Mitglied des Vorstandes der Chemische Werke Hüls AG,
Marl Krs. Recklinghausen*

Dipl.-Ing. GÜNTER JUCHO

*Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho,
Dortmund*

Dr. h. c. HANS KALLEN

Mitglied des Direktoriums der Fa. Fried. Krupp, Essen

AUGUST KLAAR

Vorsitzer des Vorstandes der Essener Aktien-Brauerei Carl Funke AG, Essen

EBERHARD KLOEPFER

Geschäftsführender Gesellschafter der W. Döllken & Co., GmbH, Essen

Dr. MAX KÖNIG

Geschäftsführender Gesellschafter der König-Brauerei KG, Duisburg

Dr. ADOLF KÜPPERSBUSCH

*Vorsitzer des Vorstandes der F. Küppersbusch & Söhne AG,
Gelsenkirchen*

Dr. HANS-HELMUT KUHNKE

Klößner & Co., Duisburg

Dr. JOSEF MEERMANN

i. Fa. Cramer & Meermann, Essen

OTTO-AUGUST SIERING

Mitglied des Vorstandes der Hüttenwerk Oberhausen AG, Oberhausen (Rbld.)

Dr. ADOLF SCHAEFFER

Bankdirektor i. R., Freiburg i. Br.

Dr. KARL SCHÜRMAN

Mitglied des Vorstandes der Rheinstahl Union-Brückenbau-AG, Dortmund

Dr. ERICH WILHELM SCHULTE

Mitglied des Vorstandes der Hoesch Werke AG, Dortmund

RUDOLF STÖTER-TILLMANN

Mitglied des Vorstandes der Rheinischen Stahlwerke, Essen

Bergassessor a. D. WALTER TENGELMANN

Vorsitzer des Vorstandes der Essener Steinkohlenbergwerke AG, Essen

Dr. WILHELM THUN

Mitglied des Vorstandes der DEMAG AG, Duisburg

HEINRICH TRAPMANN

*Mitglied des Vorstandes der Bergwerksgesellschaft Hibernia AG,
Herne (Westf.)*

FRITZ WAGENER

*Mitglied des Vorstandes der Schüchtermann & Kremer-Baum AG für Aufbereitung,
Dortmund*

WALTHER WENCK

Vorsitzender Geschäftsführer der Dr. C. Otto & Comp. GmbH, Bochum

Bergassessor a. D. Dr.-Ing. E. h. ALFRED WIMMELMANN † 15. I. 1959

Vorsitzer des Vorstandes des Steinkohlenbergbauvereins, Essen

Dr.-Ing. HERMANN WINKHAUS

Vorsitzer des Vorstandes der Mannesmann AG, Düsseldorf

BEIRAT HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

JOACHIM v. SCHINCKEL, *Vorsitzer*

i. Fa. Hesse Newman & Co, Hamburg

KURT V. v. SYDOW, *stellv. Vorsitzer*

*i. Fa. Harburger Oelwerke Brinckman & Mergell
und i. Fa. Harburger Mühlenbetrieb, Hamburg-Harburg*

OTTO ALDAG

i. Fa. Otto Aldag, Hamburg

Dr. jur. Dr. oec. h. c. KARL BERTHOLD BENECKE
Vorsitzer des Vorstandes der Norddeutsche Hefeindustrie AG, Hamburg

HANS C. BROCKMÜLLER
*Mitglied des Vorstandes der L. Possehl & Co. mbH und der Nordisches Erzkontor GmbH,
Lübeck*

THEO DRESCHERS
Mitglied des Vorstandes der Margarine-Union AG, Hamburg

HUBERT VAN DRIMMELEN
Vorsitzer des Vorstandes der Deutsche Shell AG, Hamburg

Dr. WALTER HOFFMANN
Hamburg

HEINZ HUFNAGEL
*Mitglied des Vorstandes der Orenstein-Koppel und Lübecker Maschinenbau AG,
Lübeck*

Senator a. D. HANS E. B. KRUSE
i. Fa. Wiechers & Helm, Hamburg

PAUL-L. LORENZ-MEYER
i. Fa. Ernst Russ, Hamburg

HANS HEINRICH MATTHIESSEN
*Vorsitzer des Vorstandes der Mobil Oil AG in Deutschland,
Hamburg*

MAX MÖRCK
*Vorsitzer des Aufsichtsrats der Kampnagel AG (vormals Nagel & Kaemp),
Hamburg*

HERBERT V. MOLLER
*Vorsitzer des Vorstandes der »Albingia« Versicherungs-AG,
Hamburg*

HANS OLFF
i. Fa. Olff, Köpke & Co., Hamburg

Dipl.-Ing. KURT V. OSWALD
i. Fa. Carl Spaeter GmbH, Hamburg

Bürgermeister a. D. RUDOLF H. PETERSEN
i. Fa. R. Petersen & Co., Hamburg

FRIEDRICH SICKS

Vorstand der Breitenburger Portland-Cement-Fabrik, Hamburg und Lägerdorf

THEODOR SCHECKER

*Vorsitzer des Vorstandes der Howaldtswerke Hamburg AG,
Hamburg*

Dr.-Ing. E. h. GÜNTHER SCHLICHT

Vorsitzer des Vorstandes der Deutsche Erdöl-AG, Hamburg

Dr. WILLIAM SCHOLZ

Vorstand der Deutsche Werft AG, Hamburg

WALTER G. SCHÜES

Mitglied des Vorstandes der Nord-Deutschen Versicherungs-Gesellschaft, Hamburg

Dr. ROLF STÖDTER

i. Fa. John T. Essberger, Hamburg

PAUL TIEFENBACHER

i. Fa. Paul Tiefenbacher & Co., Hamburg

ALFRED TOEPFER

i. Fa. Alfred C. Toepfer, Hamburg

Dr. OTTO WACHS

Hamburg

ADOLF WESTPHAL

Vorsitzer des Vorstandes der Kieler Howaldtswerke AG, Kiel

BEIRAT HANNOVER UND HILDESHEIM

a) BEIRAT HANNOVER

Dr. jur. HANS FIEHN, *Vorsitzer*

Rechtsanwalt und Notar, Hannover

Dr. GERHARD FRELS, *stellv. Vorsitzer*

Vorsitzer des Vorstandes der Gothaer Lebensversicherung a. G., Göttingen

Konsul Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. OTTO REULEAUX, *stellv. Vorsitzer*

Vorsitzer des Vorstandes der Kali-Chemie AG, Hannover

HEINZ APPEL
Generaldirektor i. R., Hannover

Dr.-Ing. E. h. HANS BAHLSEN † 9. 3. 1959
i. Fa. H. Bahlens Keksfabrik KG, Hannover

KLAUS BEINDORFF
i. Fa. Günther Wagner-Pelikan-Werke, Hannover

Hüttendirektor i. R. JULIUS FROMME
Vorsitzer des Aufsichtsrats der Ilseder Hütte, Peine

Dr. jur. GEORG GÖBEL
Mitglied des Vorstandes der Continental Gummi-Werke AG, Hannover

Konsul FRIEDRICH GRÜNEWALD
Hauptgesellschafter der Brauerei Herrenhausen GmbH, Hannover-Herrenhausen

WALTER JANTZEN
Hannover

Ministerialrat a. D. Dr. FRIEDRICH KRÄMER
Mitglied des Vorstandes der Preussische Bergwerks- und Hütten-AG, Hannover

Dr.-Ing. WALTER KRAUSE † 11. 11. 1958
Eisen- und Hartgußwerk »Concordia« GmbH, Hameln

Dipl.-Ing. Dr.-Ing. E. h. CHRISTIAN KUHLEMANN
Mitglied des Vorstandes der Hannoversche Portland-Cementfabrik AG, Misburg (Hann.)

Dipl.-Ing. LOTHAR LANGE
*Mitglied des Vorstandes des Teutonia Misburger Portland-Cementwerkes,
Misburg (Hann.)*

Dr.-Ing. E. h. OTTO MERKER
Vorsitzer des Vorstandes der Rheinstahl Hanomag AG, Hannover-Linden

Dr. jur. Dr. rer. pol. WALTER NETTELRODT
Vorsitzer des Vorstandes der Eisenbahn-Verkehrsmittel-AG, Düsseldorf

Generalkonsul GUSTAV SCHMELZ
*Vorstand der Verkaufsgemeinschaft Deutscher Kaliwerke GmbH,
Hannover*

Dr. ERNST-HEINRICH STEINBERG
i. Fa. Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken, Celle

DR. GERD WOLFF

i. Fa. Wolff & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Walsrode

GERHARD ZENKE

*Mitglied des Vorstandes der Hannoverschen Papierfabriken Alfeld-Gronau vorm. Gebr. Woge,
Alfeld (Leine)*

b) BEIRAT HILDESHEIM

DR. CARL-ERNST BÜCHTING

*Vorsitzer des Vorstandes der Kleinwanzelebener Saatzucht vorm. Rabbethge & Giesecke AG,
Einbeck (Hann.)*

HELMUT GRAF

Domänenpächter, Domäne Marienburg, Post Hildesheim

ERNST MORSCH

Vorsitzer des Vorstandes der Eduard Ahlborn AG, Hildesheim

ERICH PETERS

Vorsitzer des Vorstandes der Lafferder Aktien-Zuckerfabrik, Groß-Lafferde

DR. KURT RASCH

Mitglied des Vorstandes der Ilseder Hütte, Peine

BEIRAT HESSEN

DR.-ING. E. h. EDMUND BIENECK, *Vorsitzer*

Vorsitzer des Vorstandes der Didier-Werke AG, Wiesbaden

VITAL DAELEN

Vorsitzer des Vorstandes der Chemischen Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich

KONSUL FRITZ DIETZ

Inhaber der Fa. Gebrüder Dietz, Frankfurt (Main)

DR. JUR. ALEXANDER FREIHERR VON DÖRNBERG

Gesandter z. D., Hausen Krs. Ziegenbain über Bad Hersfeld

HARALD DYCKERHOFF

*Mitglied des Vorstandes der Dyckerhoff Zementwerke AG,
Wiesbaden-Biebrich*

Dr. GÜNTHER FRANK-FAHLE
*Geschäftsführender Gesellschafter der Deutsche Commerz GmbH,
Frankfurt (Main)*

Dr. jur. BERTRAM GRAUBNER
Persönlich haftender Gesellschafter der Joh. Jac. Vowinckel KG, Wiesbaden

Konsul FRITZ H. HARMS
Senator h. c., Vorstand der Torpedo-Werke AG, Frankfurt (Main)-Rödelheim

OTTO HENKELL
Mitinhaber der Fa. Henkell & Co. Sektkellereien, Wiesbaden-Biebrich

Dr. W. H. HERAEUS
Geschäftsführender Gesellschafter der W. C. Heraeus GmbH, Hanau

Dr. HANS JACOBSON
Mitglied des Vorstandes der Wintershall AG, Kassel

Dr.-Ing. EBERHARD JUNG
Geschäftsführender Gesellschafter der H. Jung & Co., Carolinenhütte GmbH, Wetzlar (Lahn)

H. A. McLACHLAN
Dunlop Rubber Co. Ltd., Birmingham

Dr. FRITZ MERCK
Stellv. Vorsitzter des Vorstandes der E. Merck AG, Darmstadt

ALBERT VON METZLER
Mitinhaber des Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt (Main)

Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. H. MEYER-HEINRICH
Frankfurt (Main)

Dr. OTTO NAUEN
Generalbevollmächtigter der Fa. Thorer & Hollender, Frankfurt (Main)

Dr.-Ing. HUGO OMBECK
Vorsitzer des Vorstandes der Gesellschaft für Lindé's Eismaschinen AG, Wiesbaden

Dr. jur. HORST PAVEL
Mitglied des Vorstandes der Accumulatoren-Fabrik AG, Frankfurt (Main)

Dr. jur. RUDOLF PFEIFER
*Mitglied des Vorstandes der Frankfurter Hypothekenbank,
Frankfurt (Main)*

BURGHARDT RECHBERG

*Komplementär der A. Rechberg KG, Tuchfabrik und Kammgarnspinnerei,
Bad Hersfeld
Vorsitzer des Aufsichtsrats der Benno Schilde Maschinenbau AG,
Bad Hersfeld*

MAX RICHTER

*Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. Max Richter, Kammgarnspinnerei,
Allendorf Krs. Marburg*

Senator ADOLF SCHINDLING

*Inhaber der VDO Tachometer-Werke Adolf Schindling GmbH,
Frankfurt (Main)*

Dr. ALBERT SCHLEGEL

Vorsitzer des Vorstandes der Schenker & Co. GmbH, Frankfurt (Main)

Dr. C. A. SCHLEUSSNER

*Persönlich haftender Gesellschafter der Chemisch-Technische Werke Dr. C. Schleussner KG
und Hauptgesellschafter und Geschäftsführer der ADOX Fotowerke Dr. C. Schleussner GmbH,
Frankfurt (Main)*

Dr. jur. OSCAR VON WALDTHAUSEN

Gersfeld (Rhön)

Dr. KURT WEIGELT

*Vorsitzer des Aufsichtsrats der Deutsche Lufthansa AG,
Bad Homburg v. d. H.*

E. W. ZDUNEK

Vorsitzer des Vorstandes der Adam Opel AG, Rüsselsheim (Hessen)

Professor Dr. WERNER ZERWECK

*Vorsitzer des Vorstandes der Cassella Farbwerke Mainkur AG,
Frankfurt (Main)-Fechenheim*

BEIRAT KÖLN-AACHEN-SIEGEN

EUGEN GOTTLIEB V. LANGEN, *Vorsitzer*

Geschäftsführender Mitinhaber der Fa. Pfeifer & Langen, Köln

Dr. h. c. CORNEL BERK

Gutsbesitzer, Burg Neu-Hemmerich bei Frechen Bez. Köln

DR. OTTO BRÜGELMANN
Geschäftsführender Mitinhaber der Fa. F. W. Brügelmann Söhne, Köln

PROFESSOR DR. FRITZ BURGBACHER
Mitglied des Vorstandes der RHENAG Rheinische Energie AG, Köln

DIPL.-KFM. ERICH CASARETTO
Mitglied des Vorstandes der Kaufhof AG, Köln

WALDEMAR CROON SEN.
Mitinhaber der Tuchfabrik G. H. & J. Croon, Aachen

DR. ERNST R. FISCHER
*Vorsitzer des Vorstandes der Dynamit-Actien-Gesellschaft vorm. Alfred Nobel & Co.,
Troisdorf Bez. Köln*

DR. MAX GRAEFF
Teilhaber der Fa. Lindgens & Söhne, Köln

WILLEM INDEN
Geschäftsführer der Rheinische Olefinwerke GmbH, Wesseling Bez. Köln

AUGUST VON JOEST
Wesseling Bez. Köln

DR. WILHELM KLEINHERNE
Vorsitzer des Vorstandes der Maschinenfabrik Buckau R. Wolf AG, Neuss

GERHARD LAU
Geschäftsführer der Ideal Standard GmbH, Bonn

KONSUL DR. RUDOLF MAUSER
Geschäftsführender Gesellschafter der Mauserwerke GmbH, Köln

FRANZ MONHEIM
Mitinhaber der Fa. Leonard Monheim, Aachen

HELMUT NEUERBURG
Geschäftsführer der Zigarettenfabrik Haus Neuerburg KG, Köln

DR. KURT NEVEN DUMONT
Geschäftsführender Mitinhaber der Fa. M. DuMont Schauberg, Köln

WERNER NIEDERSTEIN
*Vorsitzer des Vorstandes der Siegener Akt.-Ges. für Eisenkonstruktion, Brückenbau und Verzinkerei,
Geisweid Krs. Siegen*

Dr. HELMUT PRAWITZ

*Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. W. Ernst Haas & Sohn,
Neuhoffnungshütte b. Sinn (Dillkreis)*

FRANZ PROENEN

Mitinhaber der Fa. Bierbaum-Proenen, Köln

Dr. PAUL SCHMITZ-SINN

Mitglied des Vorstandes der Westdeutsche Handelsgesellschaft AG, Köln

WERNER SCHOELLER

Geschäftsführender Mitinhaber der Gebrüder Schoeller Anker-Teppich-Fabrik, Düren

Dr. JEAN-LOUIS SCHRADER

Mitglied der Generaldirektion der Vereinigten Glaswerke, Aachen

HERBERT SCHÜTTE

*Geschäftsführer der Fa. Ferd. Mülbens Eau de Cologne & Parfümerie-Fabrik No. 4711,
Köln*

Dr. PAUL UGOWSKI

*Mitglied des Vorstandes der Rheinisch-Westfälische Kalkwerke AG,
Dornap Bez. Düsseldorf*

Dr. HANS VERRER

*Mitglied des Grubenvorstandes der Gewerkschaft Sophia-Jacoba, Steinkohlenbergwerke,
Hückelhoven Bez. Aachen*

Konsul ERHARD VITGER

Vorsitzer des Aufsichtsrats der Ford-Werke AG, Köln

FRITZ VORSTER

Vorsitzer des Aufsichtsrats der Chemische Fabrik Kalk GmbH, Köln

WILLY WEIDER

*Mitglied des Vorstandes der Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube AG,
Brühl Bez. Köln*

Dr. EBERHARD WEISSENFELD

Vorstand der Gebrüder Stollwerck AG, Köln

HANS-JOACHIM WUPPERMANN

Geschäftsführender Gesellschafter der Theodor Wuppermann GmbH, Leverkusen

Dr. JOHANN WILHELM ZANDERS

i. Fa. J. W. Zanders Feinpapierfabrik GmbH, Bergisch-Gladbach

BEIRAT OBERBADEN

Kommerzienrat Dr. HANS C. PAULSSEN, *Vorsitzer*
Persönlich haftender Gesellschafter der Aluminium-Industrie-Gemeinschaft Konstanz, Konstanz;
Generaldirektor der Aluminium-Walzwerke Singen GmbH, Singen;
Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

Kommerzienrat MANFRED STROMEYER, *stellv. Vorsitzter*
Geschäftsführender Gesellschafter der Textilgesellschaft L. Stromeyer & Co., Konstanz,
und Geschäftsführer der L. Stromeyer & Co. GmbH,
Konstanz (Bodensee)

FRANZ ABELMANN
Mitglied des Vorstandes der Ciba Aktiengesellschaft,
Wehr (Baden)

Dr.-Ing. WILHELM BAUER
Vorstand der Spinnerei und Weberei Offenburg, Offenburg (Baden)

Kommerzienrat Dr.-Ing. E. h. HEINRICH BRENZINGER
Teilhaber der Fa. Brenzinger & Cie. GmbH, Zementwarenfabriken, Beton- und Stahlbetonbau,
Freiburg (Breisgau)

J. GEORG FAHR
Generaldirektor der Maschinenfabrik Fabr AG,
Gottmadingen (Baden)

PRINZ FRIEDRICH ZU FÜRSTENBERG
Donaueschingen

HORST R. GÜTERMANN
Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. Gütermann & Co., Nähseidenfabriken,
Gutach (Breisgau)

Dr. jur. FRANZ-JOSEF HACKELSBERGER
Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. J. Weck & Co.,
Öfingen (Baden)

PAUL L. A. HIMMELSBACH
Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. J. Himmelsbach KG,
Holzindustriewerke, Hauptverwaltung Neustadt (Schwarzwald)

WERNER KOEHLER
Vorstand der Papierfabrik August Koebler AG,
Oberkirch (Baden)

Dr. ADOLF LEUZE
*Mitglied des Vorstandes der Gabriel Herosé AG,
Konstanz (Bodensee)*

Dr. WALTHER MAURMANN
*Kaufmännischer Leiter des Werkes Singen der Georg Fischer AG Schaffhausen,
Singen (Hobentwiel)*

Dr. CHRISTIAN-ADAM MEZ
Vorsitzer des Vorstandes der Mez AG, Freiburg (Breisgau)

RICHARD NESTLER
*Mitglied des Vorstandes der Albert Nestler AG, Maßstabfabrik, Lahr,
und persönlich haftender Gesellschafter der Albert Nestler Verkaufsgesellschaft, Lahr (Schwarzwald)*

Dr. ERICH PFISTERER
*Mitglied des Vorstandes der Schluchseewerk AG und der Rheinkraftwerk Albrück-Dogern AG,
Freiburg (Breisgau)*

Kommerzienrat GEORG RUMMLER
Vorstand der Spinnerei und Weberei Steinen AG, Steinen (Baden)

ERNST SCHERB
*Geschäftsführer der SABA Schwarzwälder Apparate-Bau-Anstalt August Schwer Söhne GmbH,
Villingen (Schwarzwald)*

Kommerzienrat FRANZ SCHIELE
*Geschäftsführender Gesellschafter der Schiele-Industriewerke GmbH,
Hornberg (Schwarzwaldbahn)*

CURT EDGAR SCHREIBER
*Geschäftsführer der Friedrich Mautbe GmbH, Uhrenfabriken, Schwenningen (Neckar),
und geschäftsführender Gesellschafter der Mautbe Uhren KG, Schwenningen (Neckar)*

Kommerzienrat Dr. HANS STAEHLE
Geschäftsführer der Ph. Suchard GmbH, Schokoladenwerke, Lörrach (Baden)

Dipl.-Ing. ROLF STEINBERG
Vorstand der Wehrle-Werk A.-G., Emmendingen (Baden)

Dr. HELMUT WINKLER
*Persönlich haftender Gesellschafter der Spinnerei Lauffenmühle Gustav Winkler KG,
Tiengen (Oberrhein)*

PETER J. ZILS
Vorstand der Hanf-Union AG, Schopfheim (Baden)

BEIRAT OSNABRÜCK

Dr. ERNST HEGELS, *Vorsitzer*
Mitglied des Vorstandes der F. H. Hammersen AG, Osnabrück

Bergassessor a. D. Dr.-Ing. E. h. CARL DEILMANN, *stellv. Vorsitzer*
Gesellschafter der Fa. C. Deilmann Bergbau GmbH, Bentheim

RICHARD EBERLEIN
Osnabrück

HELMUT HARDT
i. Fa. N. G. Ringelmann, Osnabrück

ERNST AUGUST HETTLAGE
Gesellschafter der Fa. Hettlage & Lampe GmbH, Osnabrück

FRIEDRICH JANSSEN † 20. 2. 1959
Vorsitzer des Vorstandes der G. Kromschröder AG, Osnabrück

WILHELM KARMANN
Gesellschafter und Geschäftsführer der Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück

ALFRED KAUNE
Geschäftsführer der Krupp-Ardelt GmbH, Wilhelmshaven

Dr. HANS MEYER
Stellv. Mitglied des Vorstandes der Klöckner-Georgsmarienwerke AG, Osnabrück

GERHARD SCHOELLER
i. Fa. Felix Schoeller jr., Burg Gretesch, Post Lüstringen

Dipl.-Ing. CARL STARCKE
Gesellschafter der Fa. Rud. Starcke GmbH, Melle i. Hann.

BEIRAT RHEIN-MOSEL

Dr. Dr. h. c. ERICH SCHOTT, *Vorsitzer*
Geschäftsleiter des JENAER GLASWERK SCHOTT & GEN., Mainz

HERMANN ASBACH
Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Asbach & Co., Weinbrennerei, Rüdesheim (Rhein)

RUDOLF FISSLER

Komplementär der Fa. Rudolf Fissler KG, Aluminiumwarenfabrik, Idar-Oberstein

Dr. WALTER KALKHOF-ROSE

Komplementär der Fa. Ernst Kalkhof, Chemische Fabrik, Mainz

HELLMUTH LEMM

Geschäftsführender Komplementär der Romika KG Lemm & Co., Gusterath-Tal (Kreis Trier)

JULIUS LIEBRECHT

Gesellschafter der Fa. C. H. Boehringer Sohn, Chemische Fabrik, Ingelheim (Rhein)

Dr. FRITZ LUDWIG

Komplementär der Thonwerke Ludwig KG, Koblenz (Rhein)

RUDOLF RHODIUS

Gesellschafter der Fa. Gebrüder Rhodius, Burgbrohl Bez. Koblenz (Rhein)

ERICH SCHILLING

Vorsitzer des Vorstandes der Werner & Mertz AG, Verarbeitungswerke für Wachs und verwandte Stoffe, Mainz

GUSTAV ADOLF SCHMITT

Inhaber der Fa. Gustav Adolf Schmitt'sches Weingut, Weingroßkellereien, Nierstein (Rhein)

JULIUS WEGELER

Mitinhaber der Fa. Deinhard & Co., Sektkellerei und Weinexport, Koblenz (Rhein)

RICHARD WINKLER

Geschäftsführender Gesellschafter der Maschinenfabrik und Eisengießerei Winkler & Dünnebier, Neuwied

PETER ZETTELMEYER

Persönlich haftender Gesellschafter der Hubert Zettelmeyer KG, Maschinenfabrik, Eisengießerei und Baubetriebe, Konz bei Trier

BEIRAT WÜRTTEMBERG

ROBERT LEUZE, *Vorsitzer*

Gesellschafter der C. A. Leuze GmbH, Spinnerei und Weberei, Owen-Teck (Württemberg)

Dr.-Ing. OTTO FAHR, *stellv. Vorsitzter*

Geschäftsführender Teilhaber der Fa. Werner & Pfeleiderer, Maschinenfabriken und Ofenbau, Stuttgart-Feuerbach

JOHANNES H. BORS DORF
*Geschäftsführer der IBM Deutschland Internationale Büro-Maschinen Gesellschaft mbH,
Sindelfingen bei Stuttgart*

Professor Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h. c. ARTHUR BURKHARDT
Vorsitzer des Vorstandes der Württembergischen Metallwarenfabrik, Geislingen (Steige)

Dipl.-Ing. HELMUT EBERSPÄCHER
Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. J. Eberspächer KG, Esslingen (Neckar)

KARL EYCHMÜLLER
Vorsitzer des Vorstandes der Wieland-Werke AG, Ulm (Donau)

Dr. h. c. PAUL HENRICHS
*Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss,
Oberkochen (Württemberg)*

Dr. KARL HOHNER
Mitglied des Vorstandes der Matth. Hohner AG, Trossingen (Württemberg)

EDWARD C. A. KRAUSS
Mitglied des Vorstandes der C. H. Knorr AG, Heilbronn (Neckar)

ROBERT LEICHT
Mitglied des Vorstandes der Brauerei Rob. Leicht AG, Stuttgart-Vaihingen

VIKTOR LUSCHKA
*Mitglied des Vorstandes der Uhrenfabriken Gebr. Junghans AG,
Schröbenhausen (Schwarzwald)*

HERMANN MAHLE
Mithaber der Mahle KG, Stuttgart-Bad Cannstatt

ALFRED MAHLER
Geschäftsführer der Fa. Franck & Kathreiner GmbH, Ludwigsburg

Dr. jur. HEINZ MATHÉE
*Mitglied des Vorstandes der Vereinigte Trikotfabriken Vollmoeller AG,
Stuttgart-Vaihingen*

HANS L. MERKLE
Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH, Stuttgart

ROBERT PIRKER
*Mitglied des Vorstandes der Zahnradfabrik Friedrichshafen AG,
Friedrichshafen (Bodensee)*

JACOB SIGLE

Stellv. Vorsitzter des Vorstandes der Salamander Aktiengesellschaft, Kornwestheim bei Stuttgart

ALFRED SILBER-BONZ

Mitglied des Vorstandes der J. J. Schlayer AG, Reutlingen

Dr. h. c. KARL-ERHARD SCHEUFELN

*Persönlich haftender Gesellschafter der Papierfabrik Scheufelen KG,
Oberlenningen (Württemberg)*

S. K. H. HERZOG PHILIPP VON WÜRTTEMBERG

Schloß Altshausen bei Saulgau (Württemberg)

BEIRAT WUPPERTAL-BIELEFELD-MÜNSTER

BERNHARD VAN DELDEN, *Vorsitzer*

Mitinhaber der Fa. M. van Delden & Co., Gronau (Westf.)

ADOLF AHLERS

Herford-Elverdissen

Dr. A. ALBANO-MÜLLER

*Geschäftsführender Gesellschafter der Schwelmer Eisenwerke Müller & Co., GmbH,
Schwelm (Westf.)*

MANFRED VON BAUM

Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. von Baum Kom.-Ges., Wuppertal

WILHELM BOMNÜTER

Geschäftsführer der Vossloh-Werke GmbH, Werdohl (Westf.)

Dipl.-Ing. ALEXANDER BOOM

Generalbevollmächtigter der Graetz KG, Altena (Westf.)

Dr.-Ing. E. h. AUGUST CLAAS

*Persönlich haftender Gesellschafter der Gebr. Claas Maschinenfabrik,
Harsewinkel über Gütersloh*

ERICH COENEN

Vorstand der Baumwollspinnerei Germania, Epe (Westf.)

HANS COLSMAN

i. Fa. Gebrüder Colsman, Essen

NICO VAN DELDEN

*Geschäftsführender Mitinhaber der Fa. Gerrit van Delden & Co.,
Gronau (Westf.)*

REMBERT VAN DELDEN

*Stellv. Mitglied des Vorstandes der Westfälische Jute-Spinnerei und Weberei,
Ahaus (Westf.)*

HEINZ DYCKHOFF

*Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Dyckhoff & Stoeveken Baumwoll-Spinnerei,
Rheine (Westf.)*

OTTO ERBSLÖH

*Teilhaber der Fa. Julius & August Erbslöh, Aluminium-Walz- u. Presswerke,
Wuppertal*

Dipl.-Ing. ALFRED FR. FLENDER

*Persönlich haftender Gesellschafter der Fa. A. Friedr. Flender & Co. KG,
Bocholt (Westf.)*

HARALD FROWEIN sen.

Geschäftsführender Gesellschafter der Frowein & Co. KG a. A., Wuppertal

KURT FROWEIN

Industrieller, Wuppertal

JULIUS C. FUNCKE

Vorsitzer des Vorstandes der J. P. Bemberg AG, Wuppertal

MAX GRAF VON GALEN

*Mitglied des Aufsichtsrats der Arenberg-Meppen Grundbesitz-Verwaltungs-GmbH,
und der Arenberg-Nordkirchen Grundbesitz-Verwaltungs-GmbH,
Nordkirchen Krs. Lüdinghausen (Westf.), Hilstrup Krs. Münster (Westf.)*

HANS GEBHARD

Mitglied des Vorstandes der Gebhard & Co. AG, Wuppertal

KARL BERNHARD GRAUTOFF

*Mitglied des Vorstandes der Werkzeugmaschinenfabrik Gildemeister & Comp. AG,
Bielefeld*

LEO HABIG

Mitglied des Vorstandes der Heinrich Habig AG, Herdecke (Ruhr)

RUDOLF HARDT

Teilhaber der Fa. Hardt Pocorny & Co., Dahlhausen (Wupper)

KURT HENKELS

*Geschäftsführender Mitinhaber der Stocko Metallwarenfabriken,
Wuppertal*

Dr. KURT HERBERTS

*Inhaber der Fa. Dr. Kurt Herberts & Co. vorm. Otto Louis Herberts,
Wuppertal*

OTTO HILGER

Geschäftsführender Gesellschafter der Bergische Stahl-Industrie, Remscheid

OSCAR EDUARD HUECK

*Geschäftsführender Gesellschafter der Eduard Hueck KG, Metallwalz- und Preßwerk,
Lüdenscheid (Westf.)*

PAUL JAGENBERG

*Persönlich haftender Gesellschafter der Jagenberg & Cie., Solinger Papierfabrik,
Solingen*

WALTER KAISER

Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Hüsten

REINHARD KAUFMANN

*Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Leop. Krawinkel,
Vollmerhausen Bez. Köln*

GÜNTER KLINGELNBERG

*Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. W. Ferd. Klingelberg Söhne,
Remscheid*

FRITZ-LUDOLF KOCH

*Mitglied des Vorstandes der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. AG,
Wuppertal*

CLAUS KÜMPERS

i. Fa. F. A. Kümpers KG, Rheine (Westf.)

Dr. HERBERT LAAR

*Geschäftsführender Mitinhaber der Hermann Windel Textil KG,
Windelsbleiche Krs. Bielefeld*

EDUARD METZENAUER

Geschäftsführender Gesellschafter der Metzzenauer & Jung GmbH, Wuppertal

CARL MIELE

Mitinhaber der Fa. Miele & Cie., Gütersloh

Dr. ERICH MITTELSTEN SCHEID
Teilhaber der Fa. Vorwerk & Co., Wuppertal

PAUL NEUMANN
i. Fa. Neumann & Büren, Wuppertal

WALTER OESTEN
Mitinhaber der R. & G. Schmöle Metallwerke, Menden (Sauerland)

WALTER PFEIFFER
Inhaber der Fa. Ohler Eisenwerk Theob. Pfeiffer, Ohle (Westf.)

Dr. WILHELM RÖPKE
*Geschäftsführender Gesellschafter der Westfälische Metall-Industrie GmbH,
Lippstadt*

THEODOR SCHEIWE
Inhaber der Fa. Ostermann & Scheiwe, Münster (Westf.)

Dr. EDUARD SCHMIDT-OTT
i. Fa. Jung & Simons, Haan (Rhld.)

JEAN-GUSTAVE STOLTENBERG-LERCHE
*Vorsitzer der Geschäftsführung der L. & C. Steinmüller GmbH, Gummersbach,
Gummersbach (Rhld.)*

HANS VAILLANT
Geschäftsführender Gesellschafter der Job. Vaillant KG, Remscheid

HORST ZUR VERTH
*Mitglied des Vorstandes der Glasurit-Werke M. Winkelmann AG,
Hamburg*

MAX VORWERK
Geschäftsführender Gesellschafter der Vorwerk & Sohn KG, Wuppertal

MAX WILBRAND
*Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Rath, Kammgarn-Spinnerei u. Färberei,
Sassenberg (Westf.)*

EDUARD WOLF
Mitinhaber der Fa. Gustav Wolf Seil- und Drahtwerke, Gütersloh

Dr. FERDINAND ZIERSCH
*Geschäftsführender Gesellschafter der Wuppertaler Textil-Veredlung Rudolf Ziersch Söhne KG,
Wuppertal*

ZENTRALEN

DÜSSELDORF
Königsallee 45/47

FRANKFURT (Main)
Jungb Hofstraße 5-11

HAMBURG
Adolphsplatz 7

GESCHÄFTSSTELLEN

AACHEN
Friedrich-Wilhelm-Platz 15

AALEN (Württemberg)
Schubartstraße 11-13

AHLEN (Westfalen)
Gerichtsstraße 3

ALFELD (Leine)
Burgfreiheit 5

ALTENA (Westfalen)
Kirchstraße 9

ALZEY
Antoniterstraße 17

ANDERNACH
Bahnhofstraße 28

AUGSBURG
Fuggerstraße 1

BAD DÜRKHEIM
Kurgartenstraße 20

BADEN-BADEN
Sophienstraße 2

BAD GODESBERG
Molikestraße 58/60

BAD HERSFELD
Dudenstraße 11

BAD OEYNHAUSEN
Portastraße 1

BAD SALZUFLEN
Osterstraße 45

BAD WILDUNGEN
Brunnenallee 3

BAMBERG
Hauptwachstraße 11

*BARSINGHAUSEN
Marktstraße 15

BENSHEIM
Rodensteinstraße 9

BERGISCH GLADBACH
Hauptstraße 177

BERGNEUSTADT
Kölner Straße 195

BERNKASTEL-KUES
Schanzstraße 23a

BEUEL
Friedrichstraße 86

BIBERACH (Riß)
Bürgerturmstraße 27

BIELEFELD
Herforder Straße 23

BINGEN (Rhein)
Mainzer Straße 12

BOCHUM
Husemannplatz 5a

Depositenkasse:
* Alte Bahnhofstraße 167

BONN
Kaiserplatz 9

BOTTROP
Osterfelder Straße 17

*BRACKWEDE
Grünstraße 1

BRAUNSCHWEIG
Brabantstraße 10

Depositenkassen:
Bohlweg 64/65
* Helmstedter Straße 10

Zahlstelle:
Pippelweg 20

BREMEN
Domsbof 22-25

Depositenkassen:
Bremerhavener Straße,
Ecke Vegesacker Straße
Dobbenweg 6
Hemelinger Bahnhofstraße 7
Hemmstraße 261,
Ecke Göttinger Straße
Pappelstraße,
Ecke Friedrich-Ebert-Straße
Schwachhauser Heerstraße 207
Vegesack,
Gerhard-Rohlf's-Straße 59

Wechselstube:
Verkehrspavillon Bahnhofsplatz

BREMERHAVEN
Borriesstraße 46

Depositenkassen:
Bürgermeister-Smidt-Straße 83
Hafenstraße 148

Zahlstelle:
Am Fischbahnhof

**BRETEN
Wilhelmstraße 2

BRUCHSAL
Kaiserstraße 22

CELLE
Kanzleistraße 9/10

COBURG
Mobrenstraße 34

DARMSTADT
Luisenplatz 7

*DATTELN
Neumarkt 1

DEIDESHEIM
Weinstraße 28

DELMENHORST i. O.
Lange Straße 23

DETMOLD
Bismarckstraße 3

*DILLENBURG
Hindenburgstraße 27

DINSLAKEN (Niederrhein)
Friedrich-Ebert-Straße 56

DORSTEN
Essener Straße 12

DORTMUND
Betenstraße 11

Depositenkassen:
Heiligerweg 60 (Großmarkt)
* Münsterstraße 22

DÜLKEN
Viersener Straße 9

DÜREN
Schenkelstraße 14

DÜSSELDORF*Königsallee 47/47***Depositenkassen:**

Aachener Straße 2
Barbarossaplatz
 **Berliner Allee 44*
Brehmstraße 1
Collenbachstraße 2
Dorotheenstraße 1
Graf-Adolf-Straße 76
 ***Henkelstraße 289*
Jacobistraße 1
 **Kölner Straße 293*

DÜSSELDORF-BENRATH*Benrather Schloßallee 129***DUISBURG***Königstraße 11***Depositenkassen:**

***Gerhart-Hauptmann-Straße 1*
 ***Wanheimer Straße,*
Ecke Gravelottestraße

DUISBURG-HAMBORN*Weseler Straße 1a***Depositenkasse:***Altmarkt 4***DUISBURG-RUHRORT***Hafenstraße 27/29***Depositenkasse:***Auf dem Damm 51***EBINGEN (Württemberg)***Gartenstraße 16***EINBECK***Altendorfer Straße 41***ELMSHORN***Holstenplatz 3***EMMERICH***Steinstraße 21***ENNEPETAL (Westfalen) - MILSPE***Voerder Straße 9***ESSEN***Lindenallee 29-41***Depositenkassen:**

Altenessener Straße 388
Borbecker Straße 122
 **Brückstraße 1*
Kaiser-Otto-Platz 8
Zweigertstraße 1

Zahlstelle:*Stoppenberger Straße 64***ESSLINGEN (Neckar)***Ritterstraße 11***ETTLINGEN (Baden)***Pforzheimer Straße 15***FRANKENTHAL (Pfalz)***Bahnhofstraße 8***FRANKFURT (Main)***Roßmarkt 18***Depositenkassen:**

Bockenheimer Landstraße 140b
Brückenstraße 41
Eschersheimer Landstraße 353
Hanauer Landstraße 66-68
Kaiserstraße 69
Mainzer Landstraße 87-89
Zeil 96, Ecke Stiftstraße

Zahlstelle:*Flughafen Frankfurt (Main)***FREIBURG (Breisgau)***Rotteckstraße 2***Depositenkasse:***Kaiser-Joseph-Straße 262***FRIEDRICHSHAFEN***Karlstraße 5***FÜRTH (Bayern)***Schwabacher Straße 32***FULDA***Universitätsplatz 5***GELSENKIRCHEN***von-Oven-Straße 12/14***Depositenkasse:****Schloßstraße 5***GEORGSMARIENHÜTTE***(Kreis Osnabrück)**Hindenburgstraße 14***GERNSBACH (Murgtal)***Hofstätte 1***GIFHORN***Hauptstraße 9***GLADBECK (Westfalen)***Schillerstraße 7***GOCH***Bahnhofstraße 10***GÖPPINGEN***Am Marktplatz***GÖTTINGEN**

Zindelstraße 3/
Johannisstraße 18/21

GOSLAR*Fischemäkerstraße 13***GREVENBROICH (Niederrhein)***Bahnstraße 2-4***GRONAU (Westfalen)***Wilhelmstraße 11***GÜTERSLOH***Stoblmannplatz 2***GUMMERSBACH***Hindenburgstraße 20***HAAN (Rheinland)***Kaiserstraße 68***HAGEN***Bahnhofstraße 1-3***HAMBURG***Adolphsplatz 7/Alter Wall 37-53***Depositenkassen:**

A *Lübecker Straße 131*
 B *Neuer Pferdemarkt 27*
 C *Fuhlbüttler Straße 3-7*
 D *Stralsunder Straße 3*
 E *Eppendorfer Weg 58*
 F *Grindelallee 188*

G *Mattentwiete 5*H *Eppendorfer Landstraße 70*J *Steinböf 5-7*K *Hofweg 60*L *Heidenkampsweg 165*M *Billsiedter Hauptstraße 52*N *Wandsbeker Marktstr. 123*P *Oberhafenstraße 3*R *Spitalerstraße 16*S *Steinstraße 1-3*T *Jungfernstieg 49*U *Winterhuder Marktplatz 4*V *Klosterstern 1*W *Hopfsack 14*X *Mittelweg 152*DE *Pickhuben 5Hamburg-Bergedorf,**Weidenbaumsweg 4***Hamburg-Blankenese,**Blankeneser Bahnhofstraße 22**Geesthacht, Bergedorfer Straße 40***Zahlstelle:***Flughafen Fuhlbüttel***HAMBURG-ALTONA***Königstraße 117/119***HAMBURG-HARBURG***Harburger Rathausstraße 44***HAMELN***Am Markt 2/3***HAMM (Westfalen)***Bahnhofstraße 5***HANAU***Nürnberger Straße 41***HANNOVER***Georgsplatz 20***Depositenkassen:***Hannover-Kleefeld,**Kirchbröder Straße 104**Hannover-Linden, Falkenstraße 3**Hannover,**Podbielskistraße 10***HATTINGEN (Ruhr)***Bismarckstraße 1***HEIDELBERG***Friedrich-Ebert-Anlage 1***HEIDENHEIM (Brenz)***Schnaitheimer Straße 13***HEILBRONN (Neckar)***Moltkestraße 618*

HEMER (*Kreis Iserlohn*)
Hauptstraße 110

HERFORD
Schillerstraße 9

HERNE
Heinrichstraße 9

HILDESHEIM
Bankplatz 1

HOHENLIMBURG
Herrenstraße 16

**HOMBERG (*Niederrhein*)
Augustastraße 26

IDAR-OBERSTEIN
Hauptstraße 71
Zahlstelle:
Otto-Decker-Straße 10

ISERLOHN
Hagener Straße 2

ITZEHOE (*Holstein*)
Sandberg 12

KAISERSLAUTERN
Stiftsplatz 13

KARLSRUHE (*Baden*)
Kaiserstraße 90,
Ecke Ritterstraße
Depositenkasse:
Karlsruhe-West, Rheinstraße 44

KASSEL
Kölnische Straße 13
Depositenkassen:
Kassel-Bettenhausen,
Leipziger Straße 105
Kassel-Wilhelmsböbe,
Wilhelmsböber Allee 259

KEHL (*Baden*)
Hauptstraße 1

KEMPTEN (*Allgäu*)
Beethovenstraße 13

KLEVE
Herzogstraße 32

KOBLENZ
Friedrich-Ebert-Ring 2

KÖLN
An den Dominikanern 11-27
Depositenkassen:
Dürener Straße 230
Hohenzollernring 14
Kreuzgasse 4-6
Luxemburger Straße 242
Neußener Straße 253-255
Robertstraße 5-7
Sechtemer Straße 2
Ubierring 1
Venloer Straße 352
Zahlstelle:
Flughafen Wahn

KÖLN-MÜLHEIM
Adamsstraße 52-56

KONSTANZ
Bahnhofplatz 8

KREFELD
Ostwall 131-133

KREFELD-UERDINGEN
Niederstraße 81

LAASPHE
Bahnhofstraße 17

LAHR (*Schwarzwald*)
Schillerstraße 2

LANDAU (*Pfalz*)
Xylanderstraße 1

LANDSTUHL
Kaiserstraße 36

LEER (*Ostfriesland*)
Vaderkeberg 6

LENGERICH (*Westfalen*)
Bahnhofstraße 12

LEVERKUSEN
Kölner Straße 50

LIPPSTADT
Bahnhofstraße 30

LÖRRACH
Basler Straße 155

LUDWIGSBURG
Solitudestraße 1

LUDWIGSHAFEN (*Rhein*)
Ludwigstraße 44
Depositenkasse:
Hemshofstraße 32

LÜBECK
Sandstraße 11-15

LÜDENSCHIED
Altenaer Straße 14

LÜNEBURG
Bardowicker Straße 6

MAIKAMMER
Schulstraße 8

MAINZ
Ludwigsstraße 8-10

MANNHEIM
P 7, 11-15
Depositenkassen:
D 4, 9-10
Meerfeldstraße 45
Mittelstraße 14
Mannheim-Neckarau, Friedrichstr. 12
Q 1, 5-6
*Mannheim-Käfertal,
Rollbühlstraße 80
Seckenheimer Straße 48
Zahlstelle:
Mannheim-Seckenheim,
Seckenheimer Hauptstr. 110

*MARL-HÜLS
Römerstraße 43

MENDEN (*Sauerland*)
Unnaer Straße 6

METTMANN
Job.-Flintrop-Straße 12

MINDEN (*Westfalen*)
Gr. Dombhof 3

M. GLADBACH
Bismarckplatz 1-3

MOERS
Homberger Straße 80

MOSBACH (*Baden*)
Hauptstraße 4

MÜLHEIM (*Ruhr*)
Wallstraße 6

MÜNCHEN
Lenbachplatz 2
Depositenkassen:
Agnes-Bernauer-Straße 69b
Boschetsrieder Straße 118
Frauenstraße 6
Gotzinger Straße 56
Leopoldstraße 71
Maximilianstraße 35
Neubauer Straße 6
*Nymphenburger Straße 160
Pariser Platz 2
*Prinzregentenstraße 70
Schwanthalerstraße 32

MÜNSTER (*Westfalen*)
Alter Fischmarkt 13-15

NEHEIM-HÜSTEN
Lange Wende 8a

NEUSS
Hafenstraße 2

NEUSTADT (*Weinstraße*)
Friedrichstraße 32

NEUWIED
Hermannstraße 26

NORDHORN
Bentheimer Straße 4

NÜRNBERG
Adlerstraße 23
Depositenkasse:
*Landgrabenstraße 144

OBERHAUSEN (*Rheinland*)
Helmholtzstraße 37
Depositenkassen:
*Oberhausen-Osterfeld,
Bottroper Straße 175
Oberhausen-Sterkrade,
Steinbrinkstraße 220

OBERKIRCH (*Baden*)
Hauptstraße 51

OFFENBACH (*Main*)
Kaiserstraße 68

OFFENBURG (*Baden*)
Hauptstraße 9

OLPE
Martinstraße 2

OPLADEN
Birkenbergstraße 6

OSNABRÜCK
Wittekindstraße 9/10

OSTERODE (*Harz*)
Bahnhofstraße 1

PADERBORN
Bahnhofstraße 1

PFORZHEIM
Westliche Karl-Friedrich-Str. 76

PIRMASENS
Schloßstraße 42

RATINGEN
Düsseldorfer Straße 23

RAVENSBURG
Marienplatz 37

RECKLINGHAUSEN
Königswall 24

REGENSBURG
Dachauplatz 1

REMSCHIED
Blumenstraße 33

REMSCHIED-LENNEP
Kölner Straße 36

REUTLINGEN
Krämerstraße 20

RHEINE (*Westfalen*)
Neuenkirchener Straße 10

RHEYDT
Odenkirchener Straße 43

RÜSSELSHEIM (*Hessen*)
Mainzer Straße 2

SÄCKINGEN
Basler Straße 2

SALZGITTER-BAD
Schützenplatz 18

*SALZGITTER-GEHARDSHAGEN
Hardeweg

SALZGITTER-LEBENSTEDT
Berliner Straße 52

SALZGITTER-WATENSTEDT
Hauptstraße 60

SCHÜTTORF (*Kreis Bentheim*)
Am Markt

SCHWÄBISCH GMÜND
Hofstatt 2

SCHWELM
Schulstraße 37

SCHWENNINGEN (*Neckar*)
Harzer Straße 1

**SCHWETZINGEN
Carl-Theodor-Straße 4

SIEGEN
Koblenzer Straße 7

SINGEN (*Hohentwiel*)
August-Ruf-Straße 5

SOEST
Markt 14

SOLINGEN
Hauptstraße 114

SOLINGEN-OHLIGS
Bahnstraße 8-10

SOLINGEN-WALD
Deutzerhofstraße 3

SPEYER
Karmeliterstraße 1

STOLBERG (*Rheinland*)
Rathausstraße 16a

STUTTGART
Rote Straße 3
Abteilung:
*Tübinger Straße 26

STUTTGART-BAD CANNSTATT
König-Karl-Straße 51

STUTTGART-FEUERBACH
Stuttgarter Straße 18

STUTTGART-VAIHINGEN
Hauptstraße 11

TRABEN-TRARBACH
Poststraße 12

TRIBERG (*Schwarzwald*)
Hauptstraße 63

TRIER
Kornmarkt 11

TÜBINGEN
Lustnauer Tor 1

ULM (*Donau*)
Münsterplatz 33

VELBERT (*Rheinland*)
Nedderstraße 15

VERDEN (*Aller*)
Große Straße 100

VIERSEN
Poststraße 5

VILLINGEN (*Schwarzwald*)
Kaiserring 10

WANNE-EICKEL
Hauptstraße 210

*WATTENSCHIED
Oststraße 30

WEIDENAU (*Sieg*)
Untere Friedrichstraße 16

WEINHEIM (*Bergstraße*)
Bahnhofstraße 8

*WESEL
Berliner-Tor-Platz 5

WESSELING (*Bezirk Köln*)
Bahnhofstraße 28

WIESBADEN
Wilhelmstraße 22
Depositenkasse:
*Kaiser-Friedrich-Ring,
Ecke Dotzheimer Straße 50

WILHELMSHAVEN
Marktstraße 42

WITTEN
Widelystraße 9

WOLFENBÜTTEL
Kommisstraße 3-4

WOLFSBURG
Porschestraße 36
Depositenkasse:
Saarstraße 1

WORMS
Wilhelm-Leuschner-Straße 17

WÜRZBURG
Kaiserplatz 1

WUPPERTAL-ELBERFELD
Friedrich-Ebert-Straße 1-11
Depositenkasse:
*Gathe 2
Zahlstelle:
Viehhofstraße 121

WUPPERTAL-BARMEN
Neuer Weg 604

WUPPERTAL-CRONENBERG
Rathausstraße 6

WUPPERTAL-OBERBARMEN
Berliner Straße 173

WUPPERTAL-RONSDORF
Erbshlöer Straße 10

WUPPERTAL-VOHWINKEL
Kaiserstraße 2a

WYLER (*Kreis Kleve*)
Bundesstraße 121

ZELL (*Mosel*)
Schloßstraße 41

ZWEIBRÜCKEN
Poststraße 23

—
* 1958 eröffnet
** 1959 eröffnet

BERLINER DISCONTO BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN W 35, *Potsdamer Straße 140* · 26 Depositenkassen

Bankhaus WILH. AHLMANN

KIEL, *Rathausplatz 1*

Zahlstelle Seefischmarkt: KIEL-WELLINGDORF, Seefischmarkt/Verwaltungsgebäude

SAARLÄNDISCHE KREDITBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

SAARBRÜCKEN, *Kaiserstraße 29-31*

Depositenkassen: Eisenbahnstraße 23 und Lebacherstraße 84

Niederlassungen in:

HOMBURG, *Eisenbahnstraße 15*
Wechselstube: Hauptbahnhof

NEUNKIRCHEN, *Lindenallee*
Wechselstube: Bahnhof

ST. INGBERT, *Kaiserstraße 49*

MERZIG, *Poststraße 5*

SAARLOUIS, *Großer Markt 3*

EICHELSCHIED,
Wechselstube: Landstraße (Zollgrenze)

Bankhaus J. WICHELHAUS P. SOHN A.-G.

WUPPERTAL-ELBERFELD, *Alte Freiheit 21*

VERTRETUNGEN im Ausland:

ARGENTINIEN

BUENOS AIRES, *Corrientes, 311, 8^o piso*

BRASILIEN

SÃO PAULO, *Rua Líbero Badaró, 293-21^o and., Edifício »Conde de Prates«*

RIO DE JANEIRO,
Av. Rio Branco, 99-12^o and.

CHILE

SANTIAGO,
Huérfanos, 979, 6^o piso

MEXICO

MÉXICO I, D. F.,
*Avenida San Juan de Letrán N^o 9,
Desp. 703*

NAH- UND MITTELOST

KAIRO (VAR/ÄGYPTEN),
23, Kasr-en-Nil

TÜRKEI

ISTANBUL-BEYOĞLU,
Asmalı Mescit, Kambi Han No. 5

VENEZUELA

CARACAS,
*Edificio Cámara de Comercio
de Caracas*